

ARBEITS- UND SOZIALRECHTSKARTEI

Redaktion: Univ.-Prof. Dr. Franz Marhold, Dipl.-Kfm. Eduard Müller
1210 Wien, Scheydgasse 24, Telefon: 01/24 630, Fax: 01/24 630 51,
E-Mail Redaktion: redaktion@lindeverlag.at



INHALTSVERZEICHNIS

FRANZ MARHOLD	122
Vertretung des Betriebsrats ohne Vollmacht	
THOMAS RAUCH	127
Mitwirkung des Betriebsrats im Aufsichtsrat	
Zustellrecht: Änderung der Abgabestelle während des laufenden Verfahrens ...	131
ANDREAS GERHARTL	132
Haftung für Ausübung des Sperrechts?	
Interessenabwägung bei Feststellungsklage nach § 4 Abs 4 UrIG	139
MICHAEL GEIBLINGER	140
Gesetzeskonformität personenbildbezogener Stellenausschreibungen	
Arbeitsmarkttrends 2014	146
MANFRED PICHELMAYER	147
Erstmaliges Ausbilden von Lehrlingen in Steuerberatungskanzleien	
Nichtanrechnung von Vordienstzeiten vor dem 18. Lebensjahr ist finanziell auszugleichen	150
Beratung des Arbeitnehmers mit dem Betriebsrat vor einvernehmlicher Auflösung des Arbeitsverhältnisses	150
ALFRED SHUBSHIZKY	151
Praxis-News aus Sozialversicherungs-, Lohnsteuer- und Arbeitsrecht in Kurzform	
Arbeits- und sozialrechtliche Eckpunkte der Regierungsklausur	156
EDITH MARHOLD-WEINMEIER	157
Aus der aktuellen Rechtsprechung	
● OGH: Zustellrecht/Abgabestelle	● OGH: Regelpensionsalter/Unionsrecht
● OGH: Feststellungsklage/Abwägung	● OGH: Pflegegeld/Export (Schweiz)

le
DEN

cht“
ken.
iner
än-
ratur.
hei-
Ihre
iger.



In diesem Heft

KES-Vorschreibung bei verdeckten Ausschüttungen (<i>Blasina</i>)	529
Ist die ImmoEST verfassungskonform wirksam geworden?	532
Vorgehensweise bei der Vorschreibung der Kapitalertragsteuer bei verdeckten Ausschüttungen (BMF-Information)	533
Automatischer Informationsaustausch für Steuervorabbescheide	535
Neu in Lindeonline: Jakom, 8. Auflage 2015	535
Sind „Negativzinsen“ Zinsen oder Aufwand? (<i>Beiser</i>)	536
Die Besteuerung von Zinserträgen beim Kreditschuldner (<i>Marschner, Peyrel mit Replik von Beiser</i>)	538
Abermals: Umsatzsteuerliche Liebhaberei als unecht befreite Tätigkeit bei der kleinen Vermietung (<i>Gaedke, Tumpel</i>)	542
Kein ermäßigter Mehrwertsteuersatz für E-Books	545
Nachweisführung für die Steuerfreiheit bei innergemeinschaftlichen Lieferungen (<i>Kaufmann</i>)	546
Die Highlights des Energieabgabenrichtlinien-Wartungserlasses (<i>Ludwig</i>)	554
Gesetzgeber repariert Redaktionsversehen im Versicherungsaufsichtsgesetz	556
Sicherstellung und Haftung (<i>Knechtl</i>)	557
Selbstanzeige – Abgabenerhöhung bei Prüfungen (<i>Schrottmeyer</i>)	560
Reform des Straf- und Erbrechts in Begutachtung	570
Standard-Transaktionsmultiplikatoren: Branchenorientierte Referenzwerte für die Bewertungspraxis (II) (<i>Grbenic</i>)	571
OGH zum Verbot der Einlagenrückgewähr	574
Aus der jüngsten Rechtsprechung (aktuelle Steuerjudikatur)	575

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ■ Verfahren: Schätzung ■ VuV: Investitionen ■ Verfahren: Abrechnung ■ Repräsentationsaufwendungen ■ Verfahren: Wiedereinsetzung ■ Gebäude: Herstellungskosten ■ Verfahren: Abrechnung | <ul style="list-style-type: none"> ■ Gebühren: Bestandvertrag ■ Gebühren: Sportwette ■ Übergangsgewinn: Bewertung ■ Vorsteuerabzug: private Lebensführung ■ Investitionszuwachsprämie ■ USt: Drittschuldnererklärung |
|---|--|

Impressum:
Siehe letzte Umschlagseite

Inhaltsverzeichnisdienst per E-Mail.

Anmeldung unter <http://www.lindeverlag.at/newsletter/anmeldung/neu/>

SWK

Redaktion: Prof. Gerhard Gaedke/Dr. Gerhard Kohler
Dr. Christa Lattner/Dipl.-Kfm. Eduard Müller
Dr. Michael Tumpel
Tel. Redaktion: +43 1 24 630, **Fax:** DW 51
E-Mail Redaktion: redaktion@lindeverlag.at
Tel. Verlag: +43 124 630 Serie, **Fax:** DW 23
Adresse: 1210 Wien, Scheydgasse 24

TA

Neue int

- Tax-Con
- Sicht de
- Rechtlic
- FinStrG
- Die erfol
- lücken &
- Integriert
- Technisc

MODERATION

Gerhard Steine

EXPERTENTE

Günter Kitzm
Roland Mach

Termin

Mittwoc
9:00 bis

Preisänderungen und Irrtü

www.lindeca

36. Jahrgang
Heft 15
10. April 2015

Herausgeber:
RA Dr. Bruno M. Kübler
(Geschäftsführender Herausgeber)
Prof. Dr. Reinhard Bork
Prof. Dr. Wolfgang Lücke
Prof. Dr. Hanns Prütting
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Karsten Schmidt

Herausgeberbeirat:
Prof. Dr. Holger Altmeppen
Vors. Richter am BGH Prof. Dr. A. Bergmann
Prof. Dr. Georg Bitter
Prof. Dr. Moritz Brinkmann
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. C.-W. Canaris
Prof. Dr. Ulrich Ehricke
Prof. Dr. Horst Eidenmüller
Prof. Dr. Holger Fleischer
Prof. Dr. Walter Gerhardt
RA Dr. Burkard Göpfert
Vors. Richter am BGH a.D. Prof. Dr. W. Goette
MinDir. Marie Luise Graf-Schlicker
Prof. Dr. Mathias Habersack

Prof. Dr. Dr. h. c. Wolfram Henckels
Prof. Dr. Florian Jacoby
RA/StB Dr. Günter Kahler
Vors. Richter am BGH Prof. Dr. G. Kösser
RA Dr. Bernd Klasmeyer
Prof. Dr. Lars Klöhn
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Marcus Lutter
Prof. Dr. Christoph G. Paulus
Vors. Richter am BGH a.D. Dr. Rsc. V. Röhrich
Prof. Dr. Carsten Schäfer
Prof. Dr. Christoph Thole
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Ulmer
RA Prof. Dr. Friedrich Graf von Westphalen



Inhaltsverzeichnis

ZIP-aktuell

BGH zur Auskunftspflicht des Geschäftsführers einer insolventen GmbH	A 29	Nr. 107
BGH zur Übersendung des Prüfungsberichts an Kommanditisten	A 29	Nr. 108
BGH: Keine Haftung eines Hotelbewertungsportals für unwahre Behauptung.	A 29	Nr. 109
BGH zur Zuständigkeit für Klage gegen EU-ausländischen Unfallverursacher	A 30	Nr. 110
OLG Frankfurt/M. zur Anlageberatung einer Stiftung.	A 30	Nr. 111
DAV: Stellungnahme zu Änderungen des DCGK.	A 30	Nr. 112
EU: Reform der EuInsVO	A 30	Nr. 113
Personalien	A 30	Nr. 114

Aufsätze

<i>Michael Hippeli</i> <i>Hendrik Schmiady, Frankfurt/M.</i>	Übernahmerechtliche Aspekte der Unternehmensnachfolge bei börsennotierten Familienunternehmen	705
<i>Wolfgang Selzer, Düsseldorf</i>	Übernahme von Geldauflagen durch die Aktiengesellschaft zugunsten ihrer Vorstandsmitglieder	714

Rechtsprechung

Bank- und Kreditsicherungsrecht

VGH 1. 10. 2014 – 6 A 923/13 Kassel	Geltung des Kostenvorausbelastungsverbots für alle Fondssparpläne	722
--	---	-----

Internet www.zip-online.de: Volltexte ab Heft 1/1980 mit komfortabler Suchfunktion und zitierfähigen Fundstellen – für ZIP-Abonnenten kostenfrei

Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht

EuGH	11. 9. 2014 – Rs C-47/12	Zur Besteuerung der Dividenden in- und ausländischer Gesellschaften nach Anrechnungs- bzw. Befreiungsmethode („Kronos International“)	726
BGH	24. 2. 2015 – II ZB 17/14	Keine Aufnahme eines Testamentsvollstreckervermerks in die Gesellschafterliste	732
OLG München	10. 3. 2015 – 31 Wx 60/15	Keine Vermutung einer Vollmacht des Urkundsnotars für Anmeldung eines Verschmelzungsvertrags zum Handelsregister auch für nicht beteiligte, anmeldepflichtige Gesellschafter	735
EuGH	9. 10. 2014 – Rs C-299/13	Keine Steuer auf Umwandlung von Inhaberpapieren in Namens- oder entmaterialisierte Wertpapiere („Gielen“) (LS)	736

Vertrags- und Haftungsrecht

BGH	10. 2. 2015 – VI ZR 569/13	Zur Haftung eines Rechtsanwalts wegen Anlage von treuhänderisch vereinnahmtem Kapital in unzulässigem Einlagengeschäft	736
-----	----------------------------	---	-----

Insolvenz- und Sanierungsrecht

BGH	5. 3. 2015 – IX ZR 164/14	Zum Bereicherungsanspruch wegen einer Fehlüberweisung auf das Konto des Insolvenzschuldners nach Verfahrenseröffnung	738
OLG Celle	4. 3. 2015 – 16 VA 1/15	Ortsnähe kein geeignetes Auswahlkriterium für die Insolvenzverwalter-Vorauswahlliste	742
FG Köln	6. 11. 2014 – 13 K 1065/13	Kausalität zwischen Pflichtverletzung des Geschäftsführers der Steuerschuldnerin und Steuerschaden bei späterer (hypothetischer) Anfechtung durch den Insolvenzverwalter	743
EuGH GA	29. 1. 2015 – Rs C-649/13	Zuständigkeit der Gerichte des Staates der Eröffnung des Sekundärverfahrens für die Bestimmung des Wirkungsbereichs dieses Verfahrens („Nortel“) (LS)	747
KG	5. 3. 2015 – 1 VA 21/14	Zur Hinterlegung einer Quotenzahlung des Insolvenzverwalters zu Gunsten eines verstorbenen Gläubigers (LS)	748

Arbeits- und Sozialrecht

BAG	11. 11. 2014 – 3 AZR 116/13 +	Zur Bestimmung der angemessenen Eigenkapitalverzinsung bei Prüfung einer Betriebsrentenanpassung	748
BAG	12. 11. 2014 – 7 AZR 891/12 +	Zur Wirksamkeit der Befristung eines Arbeitsverhältnisses durch gerichtlichen Vergleich (LS)	752

Inhalt

Aufsätze

Univ.-Prof. em. Dr. iur. Dr. h.c. mult.
Harm Peter Westermann

Zur Übernahme der einem Vorstand gemäß § 153 a StPO auferlegten Geldauflage durch die Gesellschaft — 149

Univ.-Prof. Dr. iur. Stefan Smid

Struktur und systematischer Gehalt des deutschen Insolvenzrechts in der Judikatur des IX. Zivilsenats des Bundesgerichtshofs (XIII, Teil 2) — 156

Rechtsprechung

Europäische Gerichtsbarkeit

EuGH, Urteil vom 4. 12. 2014 – Rs. C-295/13
Zuständigkeit für Haftungsklagen aus § 64 GmbHG — 171

Arbeitsgerichtsbarkeit

BAG, Beschluss vom 17. 9. 2014 – 10 AZB 4/14
Rechtsweg bei Insolvenzanfechtung von Lohn- und Annexsteuern — 175

Zivilgerichtsbarkeit

BGH, Urteil vom 8. 7. 2014 – II ZR 174/13
(Besprechung Univ.-Prof. em. Dr. iur. Dr. h.c. mult.
Harm Peter Westermann, S. 149)
**Übernahme von Geldbußen eines
Vorstandsmitglieds durch die AG — 178**

BGH, Urteil vom 9. 10. 2014 – IX ZR 69/14

Fortdauer eines Gewerbemietverhältnisses mit dem Schuldner als Mieter nach Insolvenzeröffnung — 182

BGH, Urteil vom 9. 10. 2014 – IX ZR 140/11
(Anmerkung Prof. Ulrich Keller)

Prüfungspflichten des Gläubigerausschusses — 185

BGH, Urteil vom 21. 10. 2014 – II ZR 330/13

Satzungsmäßige Bestimmung eines Hauptversammlungsortes im Ausland — 194

BGH, Beschluss vom 6. 11. 2014 – IX ZB 90/12

Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts gegenüber der Vergütung des Insolvenzverwalters — 197

Veranstaltungen — 199

Nachrichten — 200



Die Aktiengesellschaft

Börsenpflichtblatt
der Frankfurter
Wertpapierbörse



Zeitschrift für das
gesamte Aktienwesen,
für deutsches,
europäisches und
internationales
Unternehmens- und
Kapitalmarktrecht



Inhalt · 60. Jahrgang · Heft 7/2015

Aufsätze

Prof. Dr. Jens Koch

Höherrangiges Satzungsrecht vs. schuldrechtliche Satzungsüberlagerung – am Beispiel eines vertraglichen Gewinnauszahlungsschlüssels

Angesichts der hohen Verbreitung schuldrechtlicher Nebenabreden ist ihr Verhältnis zu den Satzungsregelungen, die sie ergänzen, von großer praktischer Bedeutung. Weitgehend unproblematisch sind solche Regelungen immer dann, wenn sie einen Gegenstand betreffen, der in der Satzung weder geregelt ist noch geregelt werden soll. Welche Folgen löst es aber aus, wenn bei einer Aktiengesellschaft eine Satzungsregelung durch eine schuldrechtliche Nebenabrede modifiziert wird? Wer zu dieser Frage die Kommentarliteratur konsultiert, stößt auf zwei Begriffe, die sich zu widersprechen scheinen, nämlich den des „höherrangigen Satzungsrechts“ auf der einen Seite und der (wirksamen) „schuldrechtlichen Satzungsüberlagerung“ auf der anderen Seite. Aber wann verstößt eine Abrede gegen das Satzungsrecht und wann überlagert sie es? Diese Frage soll in diesem Beitrag am Beispiel einer satzungsmodifizierenden Gewinnverteilungsregelung beantwortet werden.

213

Wiss. Mitarb. Dr. Philipp Scholz

Die Haftung bei Verstößen gegen die Business Judgement Rule

Mit § 93 Abs. 1 Satz 2 AktG hat der Gesetzgeber eine im deutschen Gesellschaftsrecht einmalige Enthafungsregelung kodifiziert und damit Wissenschaft und Praxis reichhaltigen Diskussionsstoff geliefert. Indes liegt der Fokus der Auseinandersetzung auch nach bald zehn Jahren seit Inkrafttreten des UMAG vor allem auf den Voraussetzungen der Business Judgement Rule, wohingegen die Rechtsfolgen von Verstößen bis heute nur spärlich beleuchtet sind. Der Beitrag schickt sich an, hier Licht ins Dunkel zu bringen.

222

Rechtsprechung

Grenzüberschreitender Konzernabzug

EuGH v. 3.2.2015 – Rs. C-172/13 232

Anforderungen an die Veröffentlichung eines Wertpapierprospekts

EuGH v. 15.5.2014 – Rs. C-359/12 234

Qualifizierte Treuhand bei der KG

BGH v. 16.12.2014 – II ZR 277/13 237

Haftung eines Sparkassenvorstands

BGH v. 15.9.2014 – II ZR 112/13 240

Unternehmensbewertung, Abfindungsanspruch, Energieversorger

OLG Frankfurt v. 18.12.2014 – 21 W 34/12 241

Befugnis des persönlich haftenden KGaA-Gesellschafters zur Antragstellung nach § 104 Abs. 1 Satz 2 AktG

OLG Frankfurt v. 8.9.2014 – 20 W 148/14 247

Einberufung und Durchführung der Hauptversammlung

LG Frankfurt/M. v. 16.8.2013 – 3-05 O 178/13 252

Impressum

R 104

Unternehmen Sie
nichts ohne Hölters!



Jetzt Probe lesen und bestellen bei
www.otto-schmidt.de/hub8

Rechts-Report

Aktienrecht in Zahlen

Börsennotierte Aktiengesellschaften in Deutschland und ihre Aktionärsstruktur R 91

Anlegerschutz

Erstattung von Bearbeitungsgebühren bei gewerblichen Darlehensverträgen R 94

Kapitalmarkt-Report

Börse

Weltbörsenverband publiziert Jahresstatistik 2014 R 96

Studie zur Aufteilung des deutsch-österreichischen Strommarkts R 96

Schweizer Börse nimmt Access Point in London in Betrieb R 97

Warschauer Börsengruppe plant Handel von Rohstoffderivaten R 97

Spanische Börse erneuert Post-Trade-Dienstleistungen R 97

Indische Rohstoffbörse wählt MillenniumIT R 97

Branchen- und Unternehmens-Report

Branchen-Nachrichten

Die Consulting-Branche in Deutschland R 98

Aktuelle Trends im Einzelhandel R 98

Hightech-Exporte nahmen 2014 um rund 7 % zu R 99

Jahresabschlüsse

Gerresheimer AG R 100

Gerry Weber International AG R 101

Bibliothek

Neuerscheinungen R 102

Zeitschriftenspiegel R 103

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen Prospekte des Verlags C.H. Beck, München, sowie der EACVA GmbH bei.

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

Gesellschaftsrechtler gehen online aufs Ganze.



Premiummodul Gesellschaftsrecht: uneingeschränkter Zugang zur kompletten Online-Bibliothek für Gesellschaftsrechtler aus dem Verlag Dr. Otto Schmidt. Komfortabel ver-

linkt mit der Rechtsprechungs- und Gesetzesdokumentation von juris. Überzeugen Sie sich selbst beim **4-Wochen-Gratis-Test.** Anrufen 02 21 9 37 38-999 oder an-

klicken www.otto-schmidt.de/online-gesellschaftsrecht

juris® Das Rechtsportal

Inhaltsverzeichnis

Die erste Seite

Abschied von den völkerrechtlichen Grenzen staatlicher Gesetzgebung?

Professor Dr. Otto Sandrock, LL.M., Rechtsanwalt, Münster

Aufsätze:

Collateral Damage – Produkthaftungsansprüche koreanischer Soldaten gegen US-amerikanische „Agent Orange“-Hersteller

Professor Dr. Christian Förster, Heidelberg 169

Analyse und Auswirkungen des geplanten spontanen Informationsaustausches (OECD/G20) über steuerbegünstigende Vorabzusagen („Tax Rulings“)

Professor Dr. Siegfried Grotherr, Hamburg 179

Gerichtsstand der Streitgenossenschaft

Alexander Kirschstein, Rechtsanwalt, und Julia Dornbusch, LL.M., Wiss. Mitarbeiterin, beide Köln . . . 193

Erneute Reform des spanischen Konkursrechts

Borja Alcázar Pérez, Rechtsanwalt/Abogado, Mannheim . . 198

Hongkongs neues Gesellschaftsrecht

Michael Lorenz, Rechtsanwalt/Foreign Registered Lawyer (Hongkong), und Stefan Schmierer, LL.M., Rechtsanwalt/Foreign Registered Lawyer (Hongkong), beide Hongkong 200

Länderreporte:

Länderreport Vereinigte Arabische Emirate

Christoph Keimer, Rechtsanwalt/Legal Consultant, Dortmund/Dubai/Doha/Riad, und Ron Kleinheyer, LL.M., Rechtsanwalt/Legal Consultant, Dortmund/Dubai/Doha/Riad 205

Länderreport Spanien

Carlos Nieto, LL.M. (München), Richter, Madrid, Dr. Alexander Steinmetz, Mag. iur., Rechtsanwalt, Frankfurt a. M./Köln, und Maria Bartle Agustín, Abogada, Castellón/Madrid 209

Internationales Wirtschaftsrecht:

EuGH: Vorvertragliche Informationspflicht der Bank vor Gewährung eines Verbraucherkredits – Beweislast (18. 12. 2014 – C-449/13) 214

EuGH: Keine Anwendung des Kartellverbots auf Tarifvereinbarungen – Einbeziehung von sog. Scheinselbstständigen (4. 12. 2014 – C-413/13) 219

EuGH: IPR – Objektive Anknüpfung des anwendbaren Rechts bei einem Speditionsvertrag nach EVÜ (23. 10. 2014 – C-305/13) 221

BGH: Internationaler Gerichtsstand – keine vom gesetzlichen Gerichtsstand abweichende Gerichtsstandsvereinbarung bei Klagen des Verbrauchers aus Haustürgeschäften (30. 10. 2013 – III ZR 474/13) 225

BGH: EuInsVO: Insolvenzanfechtung durch den Verwalter des Hauptverfahrens – Verhältnis zum Sekundärsolvenzverfahren (20. 11. 2014 – IX ZR 13/14) 227

BGH: Haftung des Frachtführers nach CMR – Übernahmequittung und Beweislast (22. 5. 2014 – I ZR 109/13) 230

OLG München: Eröffnung des Rechtswegs zu deutschen Gerichten trotz Schiedsvereinbarung zugunsten des Sportgerichtshofs CAS – Fall Pechstein (15. 1. 2015 – U 1110/14 Kart) 233

Internationales Steuerrecht und Zollrecht:

EuGH: Freier Kapitalverkehr – Abzugsfähigkeit von Versorgungsleistungen im Rahmen einer vorweggenommenen Erbfolge (24. 2. 2015 – C-559/13) 240

BFH: Gewerbesteuer – zulässige Hinzurechnung von Zinszahlungen an eine belgische Tochtergesellschaft (17. 9. 2014 – IR 30/13) 244

BFH: Vorsteuerabzug im Regelverfahren bei ungeklärter Ansässigkeit und offenem Umsatzsteuerausweis (19. 11. 2014 – V R 41/13) 244

BFH: Zwischenhändler eingeschmuggelter Zigaretten als Schuldner der Tabaksteuer (11. 11. 2014 – VII R 44/11) . . . 244

BFH: Vorsteuerberichtigung bei Rabattgewährung innerhalb einer in einem anderen EU-Staat beginnenden Lieferkette (4. 12. 2014 – V R 6/13) 244

Rubriken:

RIW-Aktuell S. IV
RIW-Impressum S. IV

Geschäftsführung: Angela Wisken (Sprecherin), Peter Esser, Markus Gotta, Peter Kley, Holger Knapp, Sönke Reimers

Leitender Redakteur: Dr. Roland Abele

Ständige Mitarbeiter: Prof. Dr. Klaus Peter Berger, LL.M., Köln; Prof. Dr. Christoph Graf von Bernstorff, Bremen; Prof. Dr. Rolf Birk, Trier; Prof. Dr. Gerardo Broggin, Mailand; Prof. Dr. Gudula Deipenbrock, Berlin; Prof. Dr. Dres. h. c. Werner F. Ebke, LL.M., Heidelberg; Prof. Dr. Horst Eidenmüller, LL. M., München; Prof. Dr. Holger Fleischer, LL.M., Hamburg; Prof. Dr. Stephan R. Göthel, LL.M., Hamburg; Prof. Dr. Jan von Héin, Freiburg i. Br.; Prof. Dr. Abbo Junker, München; Prof. Dr. Peter Kindler, München; Christian Klein, Paris; Prof. Dr. Georg E. Kodek, LL.M., Wien; Prof. Dr. Herbert Kronke, Heidelberg; Prof. Dr. Ulrich Magnus, Hamburg; Prof. Dr. Peter Mankowski, Hamburg; Prof. Dr. Hanno Merkt, LL.M., Freiburg i. Br.; Prof. Dr. Christoph G. Paulus, Berlin; Prof. Dr. Thomas Pfeiffer, Heidelberg; Prof. Dr. Otto Sandrock, LL.M., Münster; Prof. Dr. Dr. h. c. Rolf A. Schütze, Stuttgart; Prof. Dr. Dr. Peter Sester, St. Gallen; Prof. Dr. Kurt Siehr, Hamburg; Prof. Dr. iur. Dipl. oec. Gerald Spindler, Göttingen; Prof. Dr. Rolf Stürmer, Freiburg i. Br.; Klaus Vorpeil, Gau-Bickelheim; Prof. Dr. Bernd Waas, Frankfurt a. M.; Jürgen Wagner, LL.M., Konstanz/Zürich/Vaduz; Dr. Stephan Wilske, LL.M., Stuttgart.

36. Jahrgang
Heft 14
3. April 2015

Herausgeber:
RA Dr. Bruno M. Kübler
(Geschäftsführender Herausgeber)
Prof. Dr. Reinhard Bork
Prof. Dr. Wolfgang Lücke
Prof. Dr. Hanns Prütting
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Karsten Schmidt

Herausgeberbeirat:
Prof. Dr. Holger Altmeppen
Vors. Richter am BGH Prof. Dr. A. Bergmann
Prof. Dr. Georg Bitter
Prof. Dr. Moritz Brinkmann
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. C.-W. Canaris
Prof. Dr. Ulrich Ehrlicke
Prof. Dr. Horst Eidenmüller
Prof. Dr. Holger Fleischer
Prof. Dr. Walter Gerhardt
RA Dr. Burkard Göpfert
Vors. Richter am BGH a.D. Prof. Dr. W. Goette
MinDir. Marie Luise Graf-Schlicker
Prof. Dr. Mathias Habersack

Prof. Dr. Dr. h. c. Wolfram Henckel
Prof. Dr. Florian Jacoby
RA/StB Dr. Günter Kahlert
Vors. Richter am BGH Prof. Dr. G. Kayser
RA Dr. Bernd Klasmeyer
Prof. Dr. Lars Klöhn
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Marcus Lutter
Prof. Dr. Christoph G. Paulus
Vors. Richter am BGH a.D. Dr. h. c. V. Röhrich
Prof. Dr. Carsten Schäfer
Prof. Dr. Christoph Thole
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Ulmer
RA Prof. Dr. Friedrich Graf von Westphalen

Inhaltsverzeichnis

ZIP-aktuell



EuGH zu Verboten und Einschränkungen von Leiharbeit	A 27	Nr. 99
BGH: Keine Gesellschafterliste mit Testamentvollstreckervermerk.	A 27	Nr. 100
BGH zu Fehlüberweisung auf Konto des Insolvenzschuldners	A 27	Nr. 101
BGH: Keine Anrechnung von Verfahrensverzögerungen bei Restschuldbefreiung	A 27	Nr. 102
BGH: Wohnungseigentümergeinschaft ist Verbraucher.	A 27	Nr. 103
OLG Stuttgart weist Klage von Hedgefonds gegen Porsche ab	A 28	Nr. 104
BRat beschließt Gesetz zur Frauenquote	A 28	Nr. 105
IDW: Neuer Standard zur Beurteilung der Insolvenzreife	A 28	Nr. 106

Aufsätze

<i>Peter Ulmer, Heidelberg</i>	Mehrheitsbeschlüsse in Personengesellschaften: definitiver Abschied vom Bestimmtheitsgrundsatz	657
<i>Gerrit Hölzle, Bremen</i>	GeVAR in Verzug? – Zur Reform des Insolvenzanfechtungsrechts	662
<i>Burkard Göpfert</i> <i>Daniela Rottmeier, München</i>	Frauenquote aus arbeitsrechtlicher Sicht	670

Rechtsprechung

Bank- und Kreditsicherungsrecht

OLG 4. 12. 2014 – 1 U 170/13 Frankfurt/M.	Unwirksamkeit einer Klausel über Mindestgebühr für geduldete Kontoüberziehungen	673
--	--	------------

Internet

www.zip-online.de: Volltexte ab Heft 1/1980 mit komfortabler Suchfunktion und zitierfähigen Fundstellen – für ZIP-Abonnenten kostenfrei

OLG Frankfurt/M.	7. 7. 2014 – 23 U 172/13	Unbeachtlichkeit geringfügiger Abweichungen von der Musterwiderrufs- belehrung nach BGB-InfoV (LS)	677
---------------------	--------------------------	---	-----

Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht

BGH	27. 1. 2015 – KZR 90/13	Geltung des Anteilserwerbers als Gesellschafter trotz Kartellrechts- widrigkeit des Beitritts („Dentalartikel“)	678
OLG Stuttgart	18. 2. 2015 – 20 W 8/14	Keine Fortsetzung eines Spruchverfahrens nach Änderung der Recht- sprechung zur Abfindung beim Delisting	681
OLG Hamburg	31. 10. 2014 – 11 U 57/13	Liquidation einer mehrgliedrigen atypisch stillen Gesellschaft nach ihrer Auflösung als Innen-KG	688
OLG München	15. 12. 2014 – Kap 3/10	Feststellungen im KapMuG-Verfahren betreffend die Hypo Real Estate Holding AG (LS)	689

Vertrags- und Haftungsrecht

BGH	28. 10. 2014 – X ZR 79/13	Keine Inhaltskontrolle einer Klausel mit dem Verbot der Weitergabe von Prämientickets an Dritte („Miles and More“)	690
-----	---------------------------	---	-----

Insolvenz- und Sanierungsrecht

BGH	26. 2. 2015 – IX ZR 174/13	Massezugehörigkeit eines übertragbaren Vertragsangebots an den Schuldner	694
BGH	26. 2. 2015 – IX ZB 9/13	Zur Berücksichtigung einer zu erwartenden Vorsteuererstattung bei der Vergütung des Insolvenzverwalters	696
OLG Frankfurt/M.	16. 3. 2015 – 1 U 38/14	Unwirksamkeit der insolvenzabhängigen Lösungsklausel in einem VOB-Bauvertrag	697

Arbeits- und Sozialrecht

LAG Hamburg	16. 12. 2014 – 4 Sa 40/14	Zur Anfechtung eines Aufhebungsvertrags wegen arglistiger Täuschung über Betriebsstilllegungsabsicht	700
LAG Nürnberg	10. 12. 2014 – 2 Sa 379/14	Auskunft der Arbeitsagentur bei Streit über Inhalt und Zeitpunkt einer Massenentlassungsanzeige (LS)	702

Verfahrens- und Vollstreckungsrecht

BGH	20. 1. 2015 – II ZB 11/14	Erweiterung des Gegenstands eines KapMuG-Verfahrens nur bis zum Schluss der mündlichen Verhandlung vor dem OLG	703
BGH	9. 12. 2014 – X ZR 94/13	Gebühren nur für das Revisionsverfahrens bei Revision und hilfweise eingelegter Nichtzulassungsbeschwerde („Streitwert der Nichtzulassungs- beschwerde“) (LS)	704
OLG Frankfurt/M.	18. 12. 2014 – 26 Sch 3/13	Wirksamkeit einer Schiedsklausel in bilateralem Investitionsschutzabkommen zwischen EU-Mitgliedstaaten (LS)	704



Newsline

Franz Rudorfer _____ 231

Neues in Kürze

Florian Studer _____ 237

ABHANDLUNGEN

Zum rechtlichen Rahmen der HETA-Abwicklung

Stefan Perner _____ 239

Zur aktuellen Judikatur über die ergänzende Vertragsauslegung bei nichtigen Klauseln

Christian Rabl _____ 246

Präzisierung des Pflichtenumfanges von Kreditinstituten nach §§ 40ff BWG – Besprechungsaufsatz zu VwGH Ro 2014/02/0020 und Ro 2014/02/0043

Helmut Hegen _____ 253

BERICHTE UND ANALYSEN

Anlegerschutz durch Standardisierung – Basisinformationsblätter für Investmentfonds sowie verpackte Anlageprodukte für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukte (PRIIP)

Florian Caks _____ 256

Finanzwissen – allgemein verständlich: Investmentfonds

Alexander Brauneis / Roland Mestel _____ 267

TAGUNGSBERICHT

29. Workshop der Austrian Working Group on Banking and Finance

Stefan Bogner _____ 277

RECHTSPRECHUNG DES OGH

2097. Zu den Sorgfaltspflichten der Bank dem (Wechsel-)Bürgen gegenüber.
OGH 29. 9. 2014, 8 Ob 86/14a (mit Anm von *P. Bydlinski/J. Wühl*) _____ 279

2098. Ergänzende Vertragsauslegung als unzulässige Geschäftspraktik iSv § 28a KSchG.
OGH 18. 9. 2014, 1 Ob 37/14v _____ 282

2099. Verbandsklage gegen Inkassounternehmen.
OGH 15. 7. 2014, 10 Ob 28/14m _____ 285

2100. Zur Verteilung des Missbrauchsrisikos zwischen Kreditkarten- und Vertragsunternehmen.
OGH 21. 10. 2014, 4 Ob 133/14h _____ 292

2101. Zur Höhe der Insolvenzforderung von AvW-Opfern.
OGH 30. 10. 2014, 8 Ob 28/14x _____ 296

2102. Zu den Rechtsfolgen des Unterlassens einer Beteiligungsanzeige nach § 20 BWG.
OGH 17. 9. 2014, 6 Ob 123/14b _____ 297

BANKARCHIV

2103. Zur Verjährung von Schadenersatzansprüchen wegen mangelhafter Anlageberatung. OGH 18. 9. 2014, 3 Ob 131/14g _____	298
2104. Zur Kündigung des Kreditvertrags aus wichtigem Grund. OGH 22. 1. 2014, 3 Ob 251/13b _____	299

ERKENNTNISSE DES VwGH

172. VwGH zu den Anforderungen an die Identitätsprüfung durch KI sowie zur Rechtzeitigkeit von Geldwäschemeldungen. VwGH 10. 10. 2014, Ro 2014/02/0020 (verbunden mit Ro 2014/02/0043) _____	299
173. Eine Zurückziehung von Aktien kann nur vom geregelten Freiverkehr, nicht auch vom amtlichen Handel erfolgen. VwGH 28. 3. 2014, 2014/02/0033 (mit Anm von <i>F. Dollenz</i>) _____	303
174. Zur Auslegung der Gebührenbefreiung nach § 53 Abs 3 Wohnbauförderungsgesetz 1984 (WFG). VwGH 27. 5. 2014, 2013/16/0001 – ebenso VwGH 2013/16/0002 _____	305

FACHLITERATUR _____ 306

KATHREIN PRIVATBANK STIFTUNGSPREIS 2015 _____ 306

ÖSTERR. PREIS FÜR RESTRUKTURIERUNGSMANAGEMENT & INSOLVENZRECHT _ 308

In diesem Heft inserieren: BankVerlagWien, U 2, U 3; Erste Bank, S. 245; Linde Verlag, S. 252; RZB, S 265.

Die Inhalte des Österreichischen BankArchivs sind in folgenden Fachdatenbanken verfügbar:

LexisNexis® Online – www.lexisnexus.at (Beiträge und Rsp als Volltext ab 2002);
Lindeonline – www.lindeonline.at (Beiträge und Rsp als Volltext ab 2009)
RDB Rechtsdatenbank – www.rdb.at (Beiträge und Rsp als Volltext ab 2003);
RIDA Rechts-Index-Datenbank – www.rida.at (Beiträge und Rsp als Volltext ab 2003).

IMPRESSUM

Das Bank-Archiv ist eine unabhängige Fachzeitschrift für das gesamte Geld-, Bank- und Börsenwesen mit dem Ziel der Veröffentlichung einschlägiger Informationen für Wissenschaft und Praxis. Es wurde 1953 von o. Univ.-Prof. Dr. h.c. Dr. *Hans Krasensky* als Österreichisches Bank-Archiv begründet und wird seit 1988 als Bank-Archiv geführt (Zitierweise ÖBA). Für den Inhalt der einzelnen Beiträge tragen ausschließlich die Autoren die wissenschaftliche Verantwortung. Das Bank-Archiv veröffentlicht ausschließlich Originalmanuskripte. Manuskripte sind an die Redaktion, Eßlingg. 17/5, A 1010 Wien, zu senden. Die Autoren verpflichten sich mit der Einsendung der Manuskripte, diese bis zur Entscheidung über die Annahme nicht anderweitig zur Veröffentlichung anzubieten. Für unaufgefordert eingereichte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Für die Manuskriptrichtlinien siehe <http://www.bwg.at> > Publikationen > ÖBA > Autoren-Richtlinien – Als Abhandlungen gekennzeichnete Beiträge unterliegen ausnahmslos dem international üblichen Double-Blind-Review-Verfahren.

Eigentümer und Herausgeber: Österreichische Bankwissenschaftliche Gesellschaft, Eßlinggasse 17/5, A 1010 Wien, Tel.: +431 / 533 50 50, Fax: +431 / 533 50 50 33, e-mail: office@bwg.at – Schriftleitung: Dr. *Markus Bunk* – Herausgeber: RA Univ.-Prof. Dr. *Raimund Bollenberger*; Univ.-Prof. Dr. *Peter Bydlinksi*; ao. Univ.-Prof. Dr. *Markus Dellinger*; Univ.-Prof. Dr. *Susanne Kalss*; Prof. (FH) Mag. *Otto Lucius*; ao. Univ.-Prof. Dr. *Roland Mestel*; RA Priv.-Doz. MMag. Dr. *Martin Oppitz*; Univ.-Prof. Dr. *Stephan Paul*; Univ.-Prof. Dr. *Stefan Pichler*; RA Univ.-Prof. Dr. *Christian Rabi*; Univ.-Prof. Dr. *Alexander Schopper*; Univ.-Prof. Dr. *Peter Steiner*; Univ.-Prof. Dr. *Karl Stöger* – Herausgeberbeirat: Univ.-Prof. Dr. *Matthias Bank*, CFA; Hofrätin des OGH Dr. *Wilma Dehn*; Dir. Prof. Dr. *Andreas Dombret*; Präsidentin des OGH i.R. Hon.-Prof. Dr. *Irmgard Griss*; Dir. Univ.-Prof. Dr. *Andreas Grünbichler*; Univ.-Prof. Dr. *Michael Hanke*; Vizégouverneur Mag. *Andreas Ittner*; Dir. Dr. *Bernhard Koch*; o. Univ.-Prof. i.R. Dr. Dr. h.c. *Helmut Koziol*; Univ.-Prof. Dr. *Brigitta Lurger*.

Verleger: LINDE VERLAG Ges.m.b.H., Scheydgasse 24, A-1210 Wien, Tel.: +431 24 630 Serie / BankVerlagWien, Eßlinggasse 17/5, A-1010 Wien. Tel.: +431 533 50 50 – **Herstellung:** Satz: Dipl.-HTL-Ing. *Franz König*, BEÖ, Niederreiterberggasse 13/2/1, A 1230 Wien, Tel.: 01/887 22 71; Druck: novographic Druck GmbH., Walter-Jurmann-Gasse 9, A 1230 Wien, Tel.: 01/888 26 73.

Bestellinformation: ISSN 1015-1516. Erscheinungsweise: monatlich. Bestellungen nehmen jede Buchhandlung oder der Linde Verlag entgegen. Jahresabonnement 2015: € 185,13 inkl. 10% Mehrwertsteuer zzgl. Versandkosten. Unterbleibt die Abbestellung, so läuft das Abonnement automatisch zu den jeweils gültigen Konditionen auf ein Jahr weiter. Abbestellungen sind nur zum Ende eines Jahrganges möglich und müssen bis jeweils spätestens 30. November schriftlich erfolgen. Der Bezugspreis ist im Voraus zahlbar. Anzeigenaufträge werden vom Linde Verlag, Fr. *Hladik*, Tel.: +431 24 630-19, E-Mail: gabriele.hladik@lindeverlag.at, entgegengenommen.

Urheberrechte: Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Photokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen verwendbare Sprache übertragen werden. Auch die Rechte der Wiedergabe insbesondere durch Vortrag, Funk- und Fernsehsendungen, im Magnettonverfahren oder auf elektronischem, digitalem oder ähnlichem Wege bleiben vorbehalten.

Für den Fall der Annahme und Veröffentlichung des eingereichten Manuskriptes geht das zeitlich und räumlich unbeschränkte, ausschließliche Werknutzungsrecht für alle Sprachen vom Autor/von den Autoren an den Verlag über. Dies gilt insbesondere für das Recht auf Vervielfältigung in allen technischen Verfahren, der Verbreitung, öffentlichen Wiedergabe und Verwertung in jedweder, auch elektronischer Form. Letztere schließt insbesondere das Recht der Speicherung in Datenbanken, der Vervielfältigung auf Speichermedien aller Art, der Ausgabe aus Datenbanken in allen Formen einschließlich der Sendung sowie der Verbreitung von Vervielfältigungsstücken an die Benutzer von Datenbanken ein. Die Einreichung des Manuskriptes gilt als diesbezügliche Erklärung des Einverständnisses zur Einräumung sämtlicher Rechte durch den Autor/die Autoren. Bei Beiträgen von Arbeitsgruppen wird vorausgesetzt, dass die Publikation von allen beteiligten Autoren genehmigt wurde und dass alle mit der Einräumung sämtlicher Rechte an den Verlag einverstanden sind.

Mit dem für Artikel und druckfertige Entscheidungen an den/die Verfasser zu vom Eigentümer und Herausgeber festgesetzten Sätzen geleisteten Honorar ist die Übertragung sämtlicher Rechte abgegolten. Zugleich erlischt damit die Ausschließlichkeit des eingeräumten Verlagsrechts nicht mit Ablauf des dem Jahr des Erscheinens des Beitrags folgenden Kalenderjahres. Dieser Zeitraum gilt keinesfalls für die Verwertung durch Datenbanken.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Zeitschrift trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Verlages, des Herausgebers oder der Autoren ausgeschlossen ist. Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in dieser Zeitschrift berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Waren- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Das ÖBA richtet sich an Leser beiderlei Geschlechts. Der einfacheren Lesbarkeit halber wird die männliche Form verwendet.

BANKARCHIV

BayVBI

7/2015 Bayerische Verwaltungsblätter

■ Zeitschrift für öffentliches Recht und öffentliche Verwaltung

Schriftleiter Dr. Herbert von Golitschek, Präsident a. D. des Bayerischen Verwaltungsgerichts Würzburg, Am Sonnenhang 1, 97204 Höchberg, Tel. (09 31) 4 52 06 49, Fax (09 31) 4 52 09 21; E-Mail: bayvbl@boorberg.de



Inhalt

Abhandlungen

Möstl, Der Streit um Volksbefragungen in Bayern – Bericht und Stellungnahme — **217**

Thum, Zur Einführung von Volksbefragungen in Bayern – Anmerkungen aus verfassungsrechtlicher Sicht — **224**

Ausbildung und Prüfung

Aufgabe 9 der Zweiten Juristischen Staatsprüfung 2010/1 — **248**

Rechtsprechung

EuGH	U.v. 02.12.2014	Rs. C-148/13 bis C-150/13	Asylbewerber; Furcht vor Verfolgung wegen der sexuellen Ausrichtung; detaillierte Befragungen zu den sexuellen Praktiken; Nachweis der Homosexualität — 231
BayVGH	B.v. 19.08.2014	22 CS 14.1597	Sofort vollziehbare immissionsschutzrechtliche Genehmigung einer Windkraftanlage; Abstandsflächen im Außenbereich; Abweichung von den gesetzlichen Abstandsflächen; Ermessensausübung; Nachholung von Ermessenserwägungen; Interessenabwägung im vorläufigen Rechtsschutzverfahren — 234
	B.v. 03.07.2014	22 ZB 14.652	Ersatzzahlung für die Beeinträchtigung der Landschaft durch Erneuerung einer Windkraftanlage (Repowering); Reduzierung der geforderten Ersatzzahlung wegen Repowerings; Auslegung einer Verwaltungsvorschrift (Nr. 9.3.3 des Bayerischen Windkrafteerlasses vom 20.12.2011) — 237
	U.v. 11.12.2013	10 B 12.2569	Kosten einer Abschleppmaßnahme; unmittelbare Ausführung einer Maßnahme; Sicherstellung zum Schutz privater Rechte; drohende Eigentumsbeeinträchtigung bei ungesichertem Kfz; Gefahrenprognose; Ermessen; objektives Interesse des Berechtigten; Verhältnismäßigkeitsgrundsatz; erforderlicher Benachrichtigungsversuch — 238
	B.v. 05.03.2014	22 ZB 12.2174 und 22 ZB 12.2175 (Ls.)	Gewerbeuntersagung; wiederholte Verlegung der gewerblichen Niederlassung während des Untersagungsverfahrens; länger zurückliegende Straftaten — 241
BVerwG	U.v. 15.10.2014	9 C 8.13	Gemeinde; Hundesteuer; Hundesteuersatzung; Kampfhund; erdrosselnde Wirkung; Lenkungsziele; Negativzeugnis; Aufwand; Besteuerungskompetenz; faktisches Verbot; Steuersatz; Steigerungssatz; Aufwandsteuer; Verfahrensfehler; Sachaufklärungspflicht; Hundehaltungskosten; Rasse; Typisierung; Wesenstest — 241
BGH	U.v. 10.07.2014	III ZR 441/13	Feuerwehreinsatz; Kostenersatz; gesamtschuldnerische Haftung; Gesamtschuldnerausgleich — 245

Wissenswertes für den Rechtsanwalt

BayVerfGH E.v. 26.06.2014 **Vf. 35-VI-13**

Beratungshilfesache; Unterhaltsanspruch; anwaltliche Vergütung; Einigungsgebühr; Vertragsabschluss; Anerkenntnis; Ratenzahlungsvereinbarung; angemessene Entscheidungsbegründung; Bezugnahme; Willkürverbot — **247**



Inhaltsverzeichnis

Beiträge

Univ.-Prof. Dr. Meinrad Dreher, LL.M., Mainz
Die ordnungsgemäße Geschäftsorganisation der Versicherungsgruppe nach Solvency II und VAG 2016 649

Dr. Sascha Engelbach und Dr. Till Friedrich, Kiel
Die Umsetzung der BRRD in Deutschland 662

Rechtsprechung

Bankrecht und Kapitalmarktrecht

OLG Celle 17.12.2014 4 U 55/14* Zu einem Anspruch auf Schadensersatz wegen eines nach Zuschlagserteilung im Wiederversteigerungsverfahren erklärten Verzichts 671

OLG Hamm 22.12.2014 I-5 U 80/14 Zur Frage der Rechtsmissbräuchlichkeit des Einwands gegen die Zwangsvollstreckung aus notariellen Grundschuldurkunden mit der Begründung, die dort (auch) titulierten Zinsen seien teilweise verjährt 673

OLG München 10.12.2014 19 U 3492/14 Zur Haftung eines sog. „Finanzagenten“ für Computerbetrug durch Phishing 676

Gesellschaftsrecht

Bundesgerichtshof 27.1.2015 II ZB 7/14 Zu den Rechtsfolgen der Erledigung eines Statusverfahrens durch Verschmelzung der betroffenen Gesellschaft auf eine andere Gesellschaft für eine zuvor eingelegte Rechtsbeschwerde 678

Bundesgerichtshof 27.1.2015 KZR 90/13 Zur Anwendung des § 16 Abs. 1 GmbHG a.F. auf den Erwerber eines Geschäftsanteils an einer GmbH, wenn der Anteilsübertragungsvertrag gegen § 1 GWB verstößt und deshalb nach § 134 BGB nichtig ist 680

Insolvenzrecht und Zwangsvollstreckung

Bundesgerichtshof 26.2.2015 IX ZR 172/14 Vergütungsanspruch des Verwalters nur gegen den Ersteher, wenn nach der Zwangsversteigerung bis zur Zahlung des Meistgebots durch den Ersteher auf Antrag eines Gläubigers die gerichtliche Verwaltung angeordnet wird 684

Bürgerliches Recht und Handelsrecht

Bundesgerichtshof	21.1.2015	VIII ZR 51/14	Zum Schadensersatzanspruch des Mieters bei Vereitelung seines Vorkaufsrechts	687
Bundesgerichtshof	21.1.2015	VIII ZR 352/13	Zur Frage, ob eine (hier: zwischen deutschen und chinesischen Partnern eines Kaufvertrags vereinbarte) Gerichtsstandsabrede, sich an die Heimatgerichte der jeweiligen Gegenpartei zu wenden, ein prozessuales Aufrechnungsverbot enthält und darüber hinaus der Geltendmachung der Einrede des nichterfüllten Vertrages entgegensteht	692
Bundesgerichtshof	4.2.2015	VIII ZR 26/14	Keine umfassende Freizeichnung in Allgemeinen Geschäftsbedingungen eines Gebrauchtwagenkaufvertrags, nach der die Haftung des Klauselverwenders auch für Körper- und Gesundheitsschäden sowie für sonstige Schäden auch bei grobem Verschulden ausgeschlossen ist	695

Bücherschau

Tim Wybitul/Jyn Schultze-Melling	Datenschutz im Unternehmen, 2. Aufl.	696
Hanns Prütting/Markus Gehrlein (Hrsg.)	ZPO, 6. Aufl.	696



13. Internationaler Retail-Bankentag der Börsen-Zeitung

Börsen-Zeitung

Zukunft des Retail-Marktes – Perspektiven regional tätiger Banken – Bankenaufsicht

1./2. Juli 2015 – Maritim Hotel Frankfurt am Main

Informationen: Tel. +49 69 2732 553; www.retailbankentag.de

Die mit **◆** gekennzeichneten Entscheidungen des BGH sind zum Abdruck in der amtlichen Sammlung vorgesehen.

Nicht amtliche Leitsätze zu Entscheidungen des BGH sind kursiv gesetzt. Leitsätze zu Entscheidungen der Instanzgerichte sind überwiegend durch den Einsender oder die Redaktion verfasst.

Die mit einem ***** gekennzeichneten Entscheidungen sind zur Veröffentlichung und Besprechung in der Entscheidungssammlung zum Wirtschafts- und Bankrecht (WuB) vorgesehen.

Nur soweit der Redaktion bis zur Drucklegung die Rechtskraft einer instanzgerichtlichen Entscheidung mitgeteilt worden ist, wird dies im Anschluss an das Aktenzeichen vermerkt. Ein fehlender Rechtskrafthinweis muss daher nicht bedeuten, dass die Entscheidung nicht rechtskräftig geworden ist.

Redaktion: Rechtsanwalt Dr. Christopher Kienle, Frankfurt am Main; Professor Dr. Tobias Lettli, LL.M. (EUR), Universität Potsdam; Rechtsanwalt Dr. Helmut Merkel, Frankfurt am Main; Arne Wittig, Essen; Rechtsanwalt Dr. Andreas Lange, Frankfurt am Main (presserechtlich verantwortlicher Redakteur)

Redaktionsbeirat: Rechtsanwalt Thorsten Höche, Chefsyndikus des Bundesverbandes deutscher Banken e.V., Berlin (Vorsitzender); Professor Dr. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus J. Hopt, Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht a.D., Hamburg; Dr. Hans-Ulrich Joeres, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Ilse Lohmann, Richterin am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Professor Dr. Peter O. Mühlbert, Direktor des Instituts für Internationales Recht des Spar-, Giro- und Kreditwesens an der Johannes Gutenberg-Universität, Mainz; Rechtsanwalt Reinhard Nützel, Chefsyndikus der DZ-Bank AG, Frankfurt a. M.

Verlag: Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Keppler, Lehmann GmbH & Co. KG, Postfach 11 09 32, 60044 Frankfurt a. M.; Düsseldorf Straße 16, 60329 Frankfurt a. M.; Geschäftsführung: Ernst Padberg (Vorsitzender), Dr. Jens Zinke
Telefon Redaktion: Dr. Andreas Lange (0 69) 27 32-164, E-Mail: a.lange@wmrecht.de; Lektorat: Dr. Monika Diakité (0 69) 27 32-172, E-Mail: m.diakite@wmrecht.de;
Sekretariat: Sylvia Mahler (0 69) 27 32-188, E-Mail: s.mahler@wmrecht.de
Anzeigen: Ralf Becker (0 69) 27 32-553, E-Mail: r.becker@wmrecht.de; Vertrieb/Nachbestellungen: (0 69) 27 32-142; Telefax (0 69) 23 26 85

Druck: mit druck Walter Thiele GmbH & Co. KG, Carl-Friedrich-Gauß-Straße 6, 63263 Neu-Isenburg, Telefon (0 61 02) 30 77 0.

Bei Einzelbezug des Teils IV der WERTPAPIER-MITTEILUNGEN beträgt der Abonnementpreis monatlich € 92,90 (einschl. 7 % MwSt. € 6,08) + € 7,45 Versandkostenzuschlag (einschl. € -49 MwSt.). Auslandsbezug ohne Mehrwertsteuer + € 9,10 Versandkostenzuschlag. Für Mitglieder der ARGE Bank- und Kapitalmarktrecht gibt es für die Dauer des Fachanwaltslehrgangs einen Rabatt von 50 % auf den Abonnementpreis.

Im Preis inbegriffen sind die jährlichen zwei Einbanddecken.

Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Arbeitskämpfen bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Abbestellungen nur zum Quartalsende bei dreiwöchiger Kündigungsfrist.

©2015 Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN, Frankfurt am Main – ISSN 0342-6971

Urheber- und Verlagsrechte: Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Urheberschutz besteht auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und deren Leitsätze, soweit sie vom Einsender oder der Redaktion erarbeitet oder redigiert worden sind. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Manuskripte: Die Übersendung eines Manuskripts beinhaltet die Erklärung, dass der Verfasser den Beitrag oder einen Beitrag mit gleichem Gegenstand nicht zeitnah anderweitig anbietet. Für unverlangt eingereichte Manuskripte übernehmen Verlag und Redaktion keine Haftung. Mit der Annahme zur Veröffentlichung erwirbt der Verfasser alle Rechte, insbesondere das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts und die Befugnis zur Einspeicherung in eine Datenbank sowie das Recht zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege eines photomechanischen oder eines anderen Verfahrens.

Hinweise für Autoren unter www.wertpapiermitteilungen.de

WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Teil IV

wohnrechtli blätter: wobl

D3-Z175

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS



wohnrechtliche blätter:wobl

Heft 3 März 2015 (28. Jahrgang)

S. 61–93

Aufsatz

Dr. Philipp Fidler

Ausgewählte Fragen zur Haftung im Bestandrecht
(Teil 2)

61

Rechtsprechung Nr. 25–40

• MRG

25. Mietzinsreduzierung für sozial schützenswerte Betriebe wie Nahversorger
(OGH 23. 10. 2014, 5 Ob 164/14z)

69

26. Über die angemessene Versicherung
iSd § 21 Abs 1 Z 4 MRG
(OGH 23. 10. 2014, 5 Ob 180/14b)

69

27. Zum Kündigungsgrund des unleidlichen Verhaltens
(OGH 19. 12. 2014, 8 Ob 123/14t)

70

28. Über das (Nicht-)Vorliegen von grober Fahrlässigkeit bei einer Alkoholkrankheit gem § 33 Abs 2 MRG
(OGH 22. 10. 2014, 1 Ob 174/14s)

71

• WEG

29. Eigentümerpartner als Beteiligter im Provisorialverfahren
(OGH 24. 7. 2014, 1 Ob 132/14i – RA Dr. Sabine Gantner-Doshi)

72

30. Pflichten und Haftung des Hausverwalters in Bezug auf unterlassene Abrechnungen gem § 20 Abs 3 bzw § 31 Abs 3 WEG 2002
(OGH 22. 10. 2014, 3 Ob 102/14t – RA MMag. Dr. Clemens Limberg, LL.M.)

75

31. Anwendbarkeit des § 20 WEG 1975: Erträgnisse von nicht im WE stehenden Objekten gebühren ausschließlich den schlichten Miteigentümern
(OGH 26. 9. 2014, 5 Ob 79/14z)

77

32. Zur Bedeutung der ÖNORM A 4000 in Bezug auf § 34 Abs 5 WEG 2002
(OGH 18. 11. 2014, 5 Ob 114/14x)

79

• ABGB

33. Zur Frage, ob eine Eigentümerin, die sich nicht selbst um ihre Wohnung kümmert, aktiv zur Einbringung einer Unterlassungs- und Beseitigungsklage in Bezug auf Überwachungsmaßnahmen (Videoüberwachung) des Nachbarn legitimiert ist
(OGH 21. 10. 2014, 10 Ob 57/14a)

80

34. Kein Erwerb frei von außerbücherlichen Lasten bei fehlender Gutgläubigkeit eines Miteigentümers
(OGH 4. 9. 2014, 5 Ob 27/14b – Dr. Karin Gusenleitner-Helm)

81

35. Aufstellen einer Tafel / Absperrn eines Weges reichen aus, um guten Glauben zu verlieren
(OGH 17. 09. 2014, 4 Ob 123/14p)

85

36. Verjährung eines vertraglich zugesagten Investitionskostensatzes
(OGH 25. 3. 2014, 4 Ob 218/13g)

86

• GBG

37. Fehlende Passivlegitimation gem § 63 Abs 1 GBG
(OGH 28. 11. 2013, 6 Ob 150/13x)

88

38. Grundbücherliche Eintragung eines Wohnrechtsgebrauchsrechts iSd §§ 504 ff ABGB „an der Liegenschaft“
(OGH 17. 12. 2013, 5 Ob 195/13g)

89

Verfahrensrecht

39. Mitbestandnehmer als einheitliche Streitpartei
(OGH 29. 4. 2014, 8 Ob 8/14f)

90

Abgabenrecht

40. Aufteilung von Instandsetzungs- und Instandhaltungsaufwendungen in Bezug auf vermietete und privat genutzte Gebäudeteile
(VwGH 29. 7. 2014, 2010/13/0126 – Dr. Christian Lenneis) 92

Impressum 93

Gedruckt auf säurefreiem, chlorfrei gebleichtem Papier–TCF

Ausgewertet im Abstract Service IBZ

INHALT

EDITORIAL

- 57 Wieviel Compliance braucht es?

AUFSATZ

- 60 Business Judgment Rule und ihre Anwendbarkeit in Österreich
Julia Told

JUDIKATUR

- 73 Ungeschriebene Hauptversammlungszuständigkeit bei der Aktiengesellschaft
OGH 09.10.2014, 6 Ob 77/14p
- 75 Rechnungslegungs- und Offenlegungspflicht für verdeckte Kapitalgesellschaften
OGH 09.10.2014, 6 Ob 165/14d

FIRMENBUCH-PRAXIS

- 76 Verschmelzung Mutter auf Tochtergesellschaft (down-stream-merger) im Recht der GmbH,
übernehmende Gesellschaft
Wilhelm Birnbauer

ANGRENZENDES STEUERRECHT

AUFSATZ

- 81 RÄG 2014: Einführung einer allgemeinen Zuschreibungspflicht
Martina Gruber

JUDIKATUR

- 86 Steuerpflichtige Veräußerung der Beteiligung bei entgeltlicher Ablöse des Fruchtgenussrechts
VwGH 4.9.2014, 2011/15/0039 (Anmerkung: Ernst Marschner)
- 89 Einbringung auch bei Buchwertfortführung als Veräußerung iSd § 4 Abs 10 Z 1 EStG
VwGH 17.12.2014, 2012/13/0126 (Anmerkung: Ernst Marschner)
- 93 Gruppenträgereigenschaft und Liquidation
VwGH 26.11.2014, 2011/13/0008 (vorgehend UFS 7.12.2010, RV/1176-W/10 und RV/1224-W/10) (Anmerkung: Georg Kofler)
- 95 Kein Recht auf einen Anrechnungsvortrag
VwGH 27.11.2014, 2012/15/0002 (vorgehend UFS 18.02.2011, RV/0686-L/10) (Anmerkung: Georg Kofler)

AKTUELL

- 99 Aktuelle Ereignisse und Entwicklungen in Gesetzgebung und Praxis
Christian Feltl

SERVICETEIL

- 101 Bücherliste
102 Autorensseiten
104 Impressum



ÖJZ aktuell 289

Beiträge

→ Zur Zulässigkeit der Vereinbarung einer Bearbeitungsgebühr beim Kreditvertrag **293**

Bei Abschluss eines Kreditvertrags fordern Kreditinstitute typischerweise die Zahlung einer Bearbeitungsgebühr. Sie entspricht einem bestimmten Prozentsatz der Kreditsumme. Nach Ansicht des BGH ist dies wegen eines Verstoßes gegen § 307 BGB unzulässig: Die Vereinbarung einer Bearbeitungsgebühr sei eine unwirksame AGB-Klausel. Der Beitrag geht der Frage nach, wie die Vereinbarung einer Bearbeitungsgebühr nach österr Recht zu beurteilen ist.

Von Georg Graf

→ Der Berufsgeheimnisträger als Zeuge **310**

Die berufsrechtliche Verschwiegenheitspflicht der rechtsberatenden Berufe ist eine unabdingbare Notwendigkeit für deren Tätigkeit. Durch das Aussageverweigerungsrecht der Rechtsanwälte, Notare, Wirtschaftstreuhänder, Patentanwälte und Verteidiger in § 157 Abs 1 Z 2 StPO kann die Verschwiegenheitspflicht grundsätzlich auch in einem Strafverfahren gewahrt werden. Es stellt sich allerdings die Frage, ob der Anwendungsbereich der Aussageverweigerungsrechte im Interesse der strafprozessualen Wahrheitsfindung in sachlicher und persönlicher Hinsicht begrenzt werden sollte.

Von Martin Stricker

Evidenzblatt

→ Arbeitsrecht **319**

OGH 29. 9. 2014, 8 ObA 57/14 m

43: Ausschluss des Ausbildungskostenrückersatzes bei Mutterschaftsaustritt

→ Konsumentenschutzrecht **321**

OGH 18. 9. 2014, 1 Ob 37/14 v

44: Ohne Rechtstitel gebührt kein Entgelt für Vertragsauflösung

→ Schadenersatzrecht **324**

OGH 23. 10. 2014, 2 Ob 73/14 w

45: Arbeitskräfteüberlassung und Dienstgeberhaftungsprivileg

→ Schuldrecht **325**

OGH 29. 9. 2014, 8 Ob 86/14 a

46: Sorgfaltspflicht der Bank gegenüber dem Wechselbürgen

→ Sozialversicherungsrecht **327**

OGH 30. 9. 2014, 10 ObS 95/14 i

47: Schwerarbeitszeiten infolge längerer täglicher Regelarbeitszeit (hier: neun Stunden)

→ Strafprozessrecht **329**

OGH 28. 10. 2014, 14 Ns 56/14 t

48: Vorprüfung des Strafantrags durch ER

→ Strafrecht **330**

OGH 20. 1. 2015, 14 Os 140/14 s

49: Vorsätzliche Gemeingefährdung

EvBl-Leitsätze

→ Bestandrecht **332**

OGH 29. 10. 2014, 7 Ob 160/14 a

49: Verbotene Berufsausübung in Mietwohnung – Kenntnis des Vermieters ist (noch) keine konkludente Zustimmung

OGH 29. 10. 2014, 9 Ob 66/14 t 333
 50: Keine Teilkündigung nach dem Landpachtgesetz

→ Familienrecht 333

OGH 16. 12. 2014, 4 Ob 198/14 t
 51: Kein Versäumnungsurteil bei Wohnungserhaltungsanspruch des Ehegatten

OGH 18. 12. 2014, 3 Ob 212/14 v 334
 52: Bestimmung des Aufenthaltsorts ist Teilaspekt der Obsorge

→ Sachenrecht 334

OGH 19. 11. 2014, 6 Ob 129/14 k
 53: Die servitutswidrige Bauführung

→ Schadenersatzrecht 335

OGH 30. 10. 2014, 8 Ob 28/14 x
 54: Nichtigkeits Rückkaufsoption des betrogenen Anlegers

→ Strafprozessrecht 335

OGH 1. 12. 2014, 14 Os 123/14 s
 55: In HV beschlossene Beugehaft nicht mit Beschwerde anfechtbar

→ Strafrecht 336

OGH 13. 1. 2015, 11 Os 152/14 h
 56: Blutschande zwischen halbbrüderlichen Geschwistern

Standards

→ Impressum 292

→ Buchbesprechungen 336

Beilage

→ Jahresregister 2014

DAG, Dako, ecolex, immoex, ÖJZ,
 taxlex und VbR „am App der Zeit“

Für Apple iOS und Android

MANZ



INHALT

AUFSÄTZE

- 309** ADOLF DIETZ
Schutz der Kreativen (der Urheber und ausübenden Künstler) durch das Urheberrecht
oder Die fünf Säulen des modernen kontinentaleuropäischen Urheberrechts
- 319** JAN TIMKE
Die Patentierbarkeit parthenogenetischer Stammzellen nach der RL 98/44/EG –
zugleich Besprechung von EuGH, Urt. v. 18.12.2014 – C-364/13
- 323** JOACHIM GRUBER
Das Einheitliche Patentgericht: vorlagebefugt kraft eines völkerrechtlichen Vertrags?
- 327** RUPPRECHT PODSZUN
Open Government Data und Wettbewerb – kartell- und lauterkeitsrechtliche Aspekte
der Bereitstellung öffentlicher Daten am Beispiel der Schweizer OGD-Strategie

BERICHT

- 334** FRAUKE HENNING-BODEWIG
Tagungsbericht „A Common European Law of Unfair Competition – Europeanization
and Integration. From harmonizing Misleading Advertising to Unfair Commercial
Practices“, Kopenhagen, 30.1.2015

RECHTSPRECHUNG

- PATENTRECHT**
- SCHWEIZ 337** BG 8.9.2014 – 4A_256/2014
Anwendbares Recht bei Streit über Verpflichtung zur Übertragung europäischer
Patentanmeldungen aus Vertrag zwischen Unternehmen mit Sitz in der Schweiz und
in Hongkong – **Kaffeekapseln**
- USA 339** U.S. Court of Appeals for the Federal Circuit 17.11.2014
Nachträgliche Ergänzung von Patentansprüchen im reissue-Verfahren nur bei aus-
drücklicher und eindeutiger Offenlegung im Originalpatent – **Antares v. Medac**
- USA 343** U.S. Court of Appeals for the Federal Circuit 4.2.2015
Unanfechtbarkeit der Entscheidung des PTO über die Eröffnung eines patentrecht-
lichen *inter partes*-Verfahrens – **In re Cuozzo**
- MARKENRECHT**
- EU 349** EuG 12.2.2015 – T-453/13
Verwechslungsgefahr trotz unterschiedlicher Art der Dienstleistungen – **Klaes /
HABM – Klaes Kunststoffe [Klaes]**

EU 352 EuGH/EuG 3.9.2014-12.12.2014
Unterscheidungskraft und Sittenwidrigkeit von Wortzeichen, Bildzeichen, Wort-Bildzeichen und dreidimensionalen Zeichen (Sammelbericht)

EU 354 EuGH/EuG 10.9.2014-11.12.2014
Verwechslungsgefahr bei Wortzeichen, Bildzeichen und Wort-Bildzeichen (Sammelbericht)

WETTBEWERBSRECHT

EU 356 EuGH 11.2.2015 – C-340/13
Kein Verstoß gegen den Grundsatz der Nichtdiskriminierung bei Postdiensten durch die Vergabe von Mengenrabatten je Absender – **bpost**

ARZNEIMITTELRECHT

EU 359 EuGH 12.2.2015 – C-539/13
Modalitäten der Einfuhr von in neuem Mitgliedstaat noch nicht patentierbarem Arzneimittel – **Merck Canada und Merck Sharp & Dohme**

EU 364 EuGH 26.2.2015 – C-691/13
Begründungspflicht bei Beschränkung der Kostenerstattung von unter das Krankenversicherungssystem fallenden Arzneimitteln – **Les Laboratoires Servier**

URHEBERRECHT

EU 367 EuGH 5.3.2015 – C-463/12
Privatkopievergütung auf Speicherkarten für Mobiltelefone – **Copydan Båndkopi**

Deutschland 375 BGH 24.9.2014 – I ZR 35/11
Deutsche Zweckübertragungsregelung (§ 31 Abs. 5 UrhG) keine international zwingende Bestimmung – **Hi Hotel II (m. Anm. Katzenberger)**

KARTELLRECHT

EU 384 EuGH 4.12.2014 – C-413/13
Wettbewerbsrechtliche Beurteilung der Einbeziehung selbständiger Musiker in Tarifverträge – **FNV Kunsten Informatie en Media**

EU 387 EuGH 18.12.2014 – C-470/13
Vergaberechtliche Sanktionierung von Wettbewerbsverstößen – **Generali-Providencia Biztosító**

VERFAHRENSRECHT

EU 391 EuG 27.2.2015 – T-188/12
Zugang zu Dokumenten der EU-Organe und zu Schriftsätzen an den EuGH – **Breyer / Kommission**

BIBLIOGRAPHIE

400 Bibliographische Übersicht zum Immaterialgüter- und Wettbewerbsrecht

BUCHBESPRECHUNG

409 DAVID B. ADLER
US-discovery und deutscher Patentverletzungsprozess (*Lamping*)

JOURNAL OF INTELLECTUAL PROPERTY LAW & PRACTICE

CURRENT INTELLIGENCE 411 BONITA TRIMMER
Top Shop's appeal is rejected, but Rihanna's passing off claim was "close to the borderline"

ARTICLE 412 JÁN LAZUR/RADOVAN PALA
'Green Dot' trade marks revoked for all product classes in Slovakia



INHALT

RECHTSPRECHUNG

- GEBRAUCHSMUSTERRECHT 137** LG Hamburg 27.11.14 – 327 O 559/14
Einstweilige Verfügung in Gebrauchsmustersachen nur nach Anhörung
der Gegenseite – **Hydraulikschlauchgriffteil**
- URHEBERRECHT 140** LG Hamburg 6.9.13 – 308 O 23/13
Entstellung eines Musikwerks durch Einbindung in eine Fernsehsendung
– **Forever Young**
- 142** OLG Brandenburg 22.12.14 – 6 U 30/13
Repräsentativitätserfordernis bei Gemeinsamen Vergütungsregeln
– **Vergütungsregeln (Ls.)**
- MARKENRECHT 143** EuG 15.1.15 – T-197/13
Fehlende Unterscheidungskraft einer Landesbezeichnung – **Monaco**
- 147** BPatG 30.9.14 – 27 W (pat) 28/14
Qualifizierte Fundstellen für den Beleg einer beschreibenden Bedeutung
– **Zentai**
- 148** BPatG 15.10.14 – 27 W (pat) 567/13
Rechtsfolgen einer mangelbehafteten Farbmarkenanmeldung – **Roots 64**
- WETTBEWERBSRECHT 149** OLG Frankfurt a. M. 4.12.14 – 6 U 30/14
Wegfall der Wiederholungsgefahr bei Veränderung der tatsächlichen
Umstände – **Scanner-Technologie**
- 150** OLG Frankfurt a. M. 10.7.14 – 6 U 133/13
Irreführung über regionale Verfügbarkeit eines Telekommunikationstarifs
– **Entertain Comfort**
- 152** OLG Celle 27.11.14 – 13 U 89/14
Kopplungsangebot für den Verkauf eines Mobilfunktelefons mit einem
Mobilfunktarif – **Zusatzkosten für Handy 10**
- 154** OLG Düsseldorf 4.12.14 – I-2 U 28/14
Keine Pflicht zur Angabe der Textilfaserzusammensetzung von Bekleidungs-
stücken – **Werbeprospekt für Textilien**
- 158** OLG Düsseldorf 30.12.14 – I-15 U 76/14
Pflicht zur Angabe von Fundstellen bei Werbung mit „Prüfsiegeln“
– **LGA tested quality**

- 164** OLG Stuttgart 11.9.14 – 2 U 178/13
Keine Erstattung anwaltlicher Abmahnkosten für Verbraucherschutzverein
– **Abmahnung nach Grundsatzentscheidung**
- 167** LG Wuppertal 31.10.14 – 12 O 25/14
Anforderungen an über „You Tube“ veröffentlichten Werbefilm für ein Kfz
– **Pkw-Werbung bei You Tube**

LEBENSMITTELRECHT

- 169** OLG Hamm 7.10.14 – 4 U 138/13
Unzulässiger Hinweis auf gesundheitliche Wirkungen von Botanicals
– **Bach-Blütenprodukte**
- 172** LG Kassel 18.9.14 – 11 O 4205/13
Unzulässige gesundheitsbezogene Werbeaussagen für Schlankheitsprodukt
– **Slim Shake**

ARZNEIMITTEL- UND
HEILMITTELWERBERECHT

- 175** OLG Saarbrücken 15.10.14 – 1 U 24/14
Zulässiger Vertrieb von Arzneimitteln mit unterschiedlicher Wirkstoffzusammensetzung unter einer Dachmarke – **Arzneimittel-Dachmarke**
- 178** OLG Hamburg 17.4.14 – 3 U 73/13
Arzneimittelwerbung mit Ergebnissen einer wissenschaftlichen Studie
– **Rocket-AF-Studie**

VERFAHRENSRECHT

- 181** KG 17.10.14 – 5 U 63/14
Unzureichende Vollziehung durch Faxversand ohne Beglaubigungsvermerk
– **Faxversendung ohne Beglaubigungsvermerk**
- 183** OLG Frankfurt a. M. 1.7.14 – 6 U 104/14
Vollziehung einer im Ausland zuzustellenden Unterlassungsverfügung
– **Deutschsprachiger Verkaufsleiter**

→ MOBILITÄT



MIT BEITRÄGEN VON

- MICHAEL BARTZ → WILHELM BAUER
- FLORIAN BUHLMANN → REINHOLD DEUSSNER
- WERNER EICHHORST → BOSCHIDAR GANEV
- BERNHARD GERINGER → KAROLIN GSTINIG
- ERIC KIRSCHNER → MARGIT KREUZHUBER
- THOMAS LIEBIG → WOLFGANG NEUGEBAUER
- FRANZ PRETTENTHALER → CHRISTOPH REITHOFER
- ROBERT ROSENITSCH → ANNE-SOPHIE SCHMIDT
- THOMAS SCHMUTZER → GABRIELE STRASSEGGER
- WERNER TOBER → PETER TROPPEL

1|2015
62. JAHRGANG

MANZ 

WKO 
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	3
SCHWERPUNKT MOBILITÄT	
<i>Boschidar Ganev</i> Moderne Mobilität – Segen und Herausforderung	7
<i>Peter Michael Tropper</i> Europäischer Straßengüterverkehr – Gemeinsame Herausforderungen versus nationale Fragmentierungen	21
<i>Bernhard Geringer/Robert Rosenitsch/Werner Tober</i> Mobilität der Zukunft – Ökonomie und Ökologie steht nicht im Widerspruch! – Innovative Entwicklungen im Automobilbau – Chancen für prosperierende Wirtschaft	37
<i>Reinhold Deußner/Wolfgang Neugebauer</i> Räumliche Aspekte der Mobilität – Pendlerinnen zwischen Stadt und Peripherie	55
<i>Karolin Gstinig/Eric Kirschner/Franz Prettenthaler</i> Mobilität und regionale Arbeitsmärkte	77
<i>Thomas Liebig/Anne-Sophie Schmidt</i> Die Steuerung der Arbeitsmigration nach Österreich aus internationaler Perspektive	95
<i>Margit Kreuzhuber</i> Geographische Mobilität – wohin soll in der Arbeitsmigration die Reise gehen?	109
<i>Gabriele Straßegger</i> Wie mobil sind die Österreicher?	121
<i>Werner Eichhorst/Florian Buhlmann</i> Die Zukunft der Arbeit und der Wandel der Arbeitswelt	131
<i>Wilhelm Bauer</i> Smarter Working – Menschen.Räume.Technologien – Die digitale Transformation von Gesellschaft und Wirtschaft	149
<i>Michael Bartz/Thomas Schmutzer</i> New World of Work – Warum kein Stein auf dem anderen bleibt	163
<i>Christoph Reithofer</i> Einkommensmobilität anhand des Konzepts des „positional change“ in Österreich	181
Impressum	197

NJW-Inhalt

Aufsätze

Ralf Busch

Strafrechtlicher Schutz gegen Kinderpornographie und Missbrauch

Um den kommerziellen Handel mit Bildern unbekleideter Kinder und Jugendlicher Einhalt zu gebieten, wurden die entsprechenden Strafvorschriften verschärft. Sie sollen zudem vor Aufnahmen schützen, die Personen in hilfloser Lage zeigen oder ihrem Ansehen schaden können. Der Autor unterzieht die Neuregelungen einer kritischen Bewertung.

977

Alfred G. Debus

Anspruch auf Zugang zu Telefon- und E-Mail-Verzeichnissen von Behörden und Gerichten

Kann jeder Zugang zu unveröffentlichten Telefon- und E-Mail-Verzeichnissen von Behörden und Gerichten verlangen? Die Judikatur dazu ist kontrovers. Der Autor lotet aus, wo im Einzelfall die Grenze zwischen Informationsfreiheit und Schutz persönlicher Daten verläuft, und gibt einen Überblick über die divergierenden Ansätze der Landesgesetzgeber.

981

Zur Rechtsprechung

Eberhard Frohnecke

Unbegrenzter Widerspruch gleich unbegrenzter Rücktritt vom Lebensversicherungsvertrag?

(BGH, NJW 2015, 1023)

985

Bericht

Nikolaus Stackmann

Aktuelle Rechtsprechung zum Kapitalanlagerecht

988

Andreas Gran

Aktuelle Rechtsprechung zum Transportrecht

995

Kanzlei & Mandat

Norbert Schneider

Richtig abrechnen bei mehreren Auftraggebern

998

Buchbesprechungen

Riedel/Sußbauer: Rechtsanwaltsvergütungsgesetz (Klaus Wasserburg); Firsching/Graf: Nachlassrecht (Holger Siebert); Ambos/König/Rackow: Rechtshilferecht in Strafsachen (Otto Lagodny); Gerhardt/Setz: In Sachen Liebe (Hermann Weber)

1001

NJW-aktuell

Editorial	3	Interview	12	Dokumentation	18
Anwenden oder abschaffen (G. Fickenscher)		Neue Informationspflichten für Rechtsanwälte (M. Möller)		Rubrikenmarkt	25
Gesetzgebung	6	Forum	14	web.report	28
Rechtsprechung in Kürze	6	Gefangen im Euro – „Grexit“ oder „Graccident“ rechtlich möglich? (C. Herrmann)		Stellenmarkt	29
Entscheidung der Woche	10	Bericht aus Brüssel	16	Beck'sche Zeitschriften	40
Leserforum	10	ua: EU-Justizbarometer 2015 (H. Lörcher)		Buchhinweise	42
				Veranstaltungshinweise	44
				Kommendes Heft/Impressum	46

Rechtsprechung

EGMR	14.01.14 – 1944/10	Verbot der gleichzeitigen Berufstätigkeit als Anwalt und als Arzt	1003
BVerfG	04.12.14 – 2 BvE 3/14	Unzulässiges Organstreitverfahren – Edward Snowden (Ls.)	1005
BVerfG	28.06.14 – 1 BvR 1837/12	Entziehung der Fahrerlaubnis nach Blutentnahme ohne richterliche Anordnung	1005
BGH	07.11.14 – V ZR 309/12	Verjährungsrelevante Kenntnis unabhängig von weiterem Rechtsstreit der Parteien	1007
BGH	10.12.14 – VIII ZR 90/14	Auslegung von AGB bei Abbruch einer eBay-Versteigerung (Anm. P. Meier)	1009
BGH	20.01.15 – II ZR 369/13	Zeitliche Grenzen für Kundenschutzklauseln zwischen GmbH und Gesellschaftern	1012
BGH	03.12.14 – XII ZB 181/13	Rückgewähr des von Schwiegereltern geschenkten Grundstücks (Anm. B. Schmitz)	1014
BGH	14.01.15 – XII ZB 470/14	Anforderung an gerichtliche Genehmigung einer ärztlichen Zwangsmaßnahme	1019
BGH	27.11.14 – III ZA 19/14	Volle Vergütung des Schlüsseldienstes bei Türöffnung für Betreute	1020
BGH	05.12.14 – V ZR 5/14	Störungsabwehr nur durch WEG-Verband nach „Ansichziehen“-Beschluss – Bordell	1020
BGH	17.12.14 – IV ZR 260/11	Unbeschränkter Widerspruch bei Lebensversicherung im Antragsmodell	1023
BGH	13.11.14 – III ZR 544/13	Dokumentationspflicht des Versicherungsvertreters	1026
BGH	04.11.14 – II ZB 25/13	Vorschnelles Aufgeben von Faxzustellversuchen bei fristgebundenen Schriftsätzen	1027
OLG Düsseldorf	18.12.14 – I-3 Wx 273/14	Auflassung des Grundstücks im Scheidungsfolgenvergleich	1029
OLG Koblenz	10.12.14 – 13 UF 347/14	Einkommen eines Selbstständigen nach Erreichen des Rentenalters	1030
OLG Düsseldorf	23.12.14 – I-3 Wx 46/14	Durchsuchung einer Wohnung (Ls.)	1032
BGH	17.12.14 – StB 10/14	Bereiterklären zur Beteiligung an terroristischer Vereinigung (Anm. A. Schiemann)	1032
BGH	11.09.14 – 4 StR 312/14	Leichtfertige Geldwäsche sowie materielle Beendigung des Computerbetrugs (Ls.)	1035
VGH Mannheim	20.11.14 – 10 S 1883/14	Entziehung der Fahrerlaubnis wegen zahlreicher Verkehrsdelikte im Bagatellbereich	1035
VGH Mannheim	24.11.14 – 10 S 1996/14	Rücknahme einer durch Umschreibung erteilten Fahrerlaubnis (Ls.)	1037
BAG	25.09.14 – 2 AZR 788/13	Verzicht auf Kündigungsschutzklage in Ausgleichsquittung – Inhaltskontrolle	1038

Bitte beachten:

NJW-aktuell H. 14/2015 enthält auf S. 13 einen Korrekturaufkleber für die Sonderbeilage Unterhaltsrechtliche Leitlinien und Tabellen der Oberlandesgerichte 2015 (NJW Heft 12/2015)

ct

magazin
computer
technik

D3-Z3M

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

4. 4. 2015

9



Raspberry Pi 2: Der 38-Euro-Kleinstcomputer

Cooler Raspi-Projekte

Retro-Spielkonsole, Steuern per Telefon, Einschlaferkennung,
Office-PC, Live-Code-Synthesizer, Streaming-Ghettoblaster

Gaming-Notebooks

Smartphones unter 150 Euro

Gigabit-Powerline-Kits

Test: LTE mit 300 MBit/s

Windows-Update- Troubleshooting

Nach dem BMW-Hack

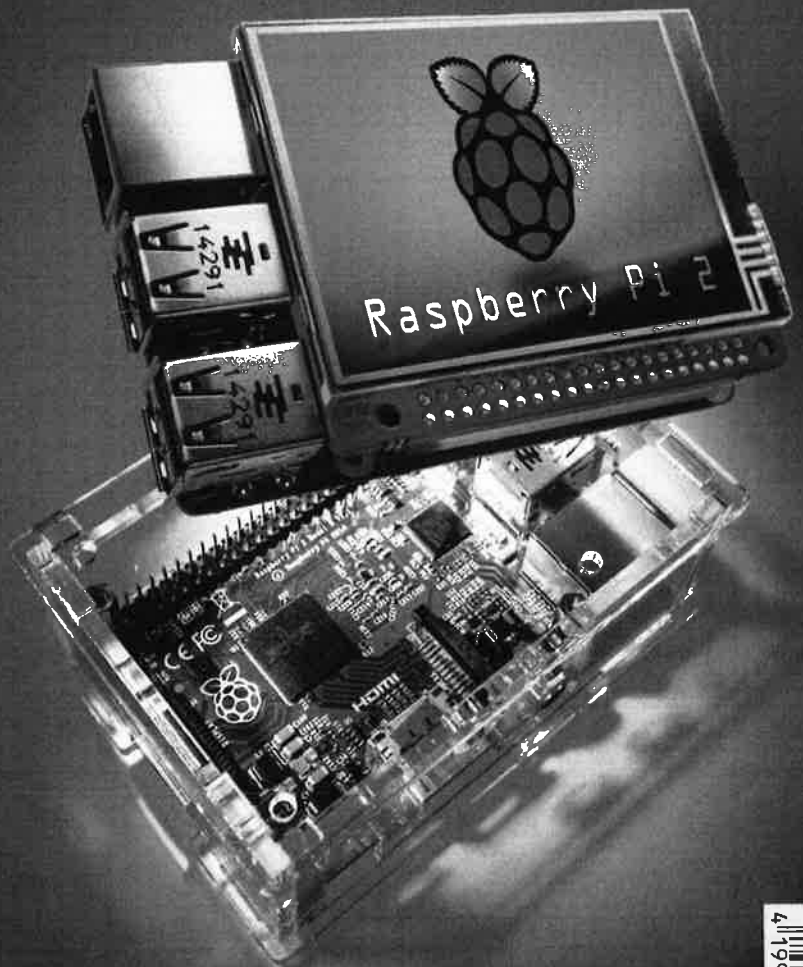
Linux-Desktop KDE Plasma

Lightpainting für Kinder

Datensammlern und Werbenetzen auf der Spur

Schutz vor Schnüffel-Apps

Android-Spione finden, analysieren und abwehren



4 199 148 404 200 09

€ 4,20

AT € 4,40 • CH CHF 6,90
Benelux € 5,00
IT € 5,00 • ES € 5,00

aktuell

Hannover Messe 2015: Digitalisierung der Industrie	16
Windows 10: Cortana lernt Deutsch	18
Prozessorgeflüster: Xeon Phi Knights Landing	20
Hardware: NVMe-SSD, GeForce Titan X, Mini-PC	22
Embedded: Smartphone-Entwicklungskit, 32-Bit-µC	23
Smart Home: D-Link und Devolo setzen auf Z-Wave	24
Datenschutz: EuGH prüft Abkommen mit den USA	26
Mobiles: Windows 10 statt Android, Cyanogen OS	28
Apps: iA Writer, TomTom, Periscope	30
Spiele: Star Citizen, Stranded Deep, Gothic-2-Mod	32
Peripherie: VR-Brille mit Gestenerkennung	33
Audio/Video: Daala-Codec, Fire TV, Remix-Wettbewerb	34
Netze: NAS mit USV, WLAN-AP, Netz-Videorecorder	36
Sicherheit: UEFI-Rootkit, Zertifikatsmissbrauch, Enigmail	38
Server & Storage: HPC-Heizkörper, Flash-Systeme	40
Linux: Kdbus im Kernel, Ozon OS, Gnome 3.16	41
Apple: USB-C-Zubehör, MacBook-Ständer	42
Forschung: Autonomes Fahren, Online-Betrug	44
Ausbildung: Java-Kurs, Hybrid-Studium	44
Anwendungen: 3D-Animation, Bildbearbeitung, Noten	46
CAD, Messdatenerfassung, Raumautomatisierung	47
Qualitätsmanagement, Business Intelligence, CRM	48
Vorratsdatenspeicherung kehrt zurück	50
Internet: Banken gegen PayPal, MetaGer statt Google	52

Magazin

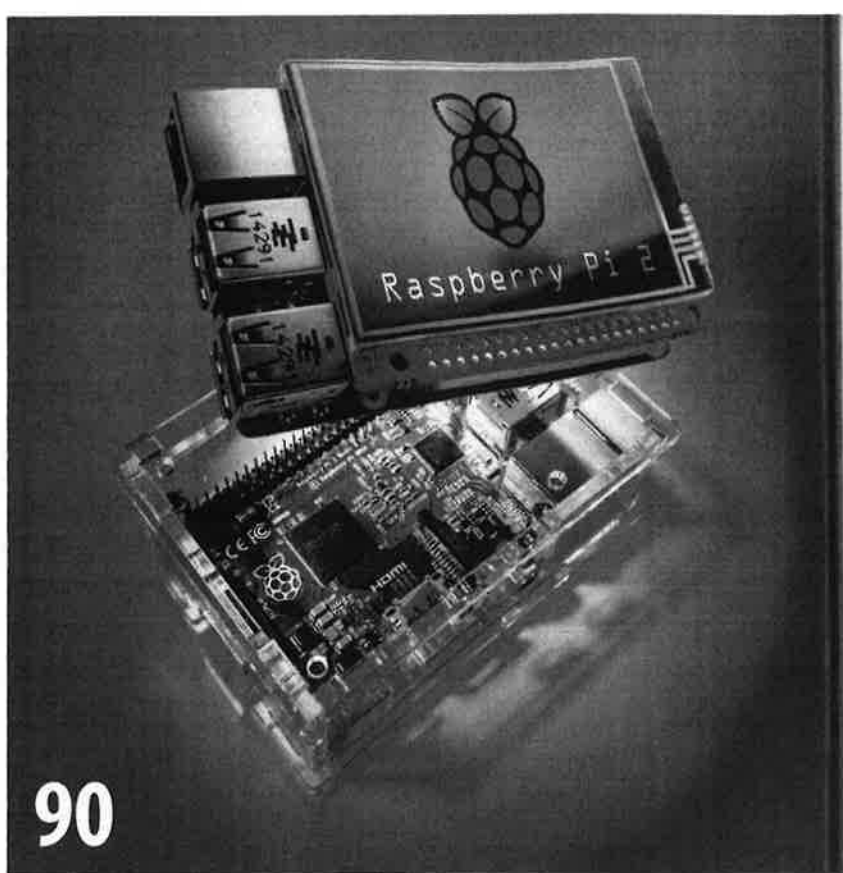
Vorsicht, Kunde: Telefonanschluss abgeklemmt	74
IT-Sicherheit im Auto: (Nicht-)Folgen des BMW-Hacks	76
Internet-Ballons: Googles ehrgeizigstes Projekt	80
Klick-Aktivismus: Likes führen zu politischer Faulheit	86
Retro-Computing: MiST simuliert Amiga und Atari ST	152
Recht: Spuren unrechtmäßiger Inhalte tilgen	156
Bücher: Android, Internet der Dinge, Dystopie	176
Story: RoboWrite von Gerhard Schneider	182

Internet

Social Media: Die passenden Teilen-Buttons	172
Web-Tipps: Chillhop, Eurovision, FlightMemory	174

Software

Foto-App für iOS erzeugt 32-MPixel-Fotos	58
Projektmanager: Merlin Project 3 für den Mac	58
Mail-Client: Einfach verschlüsseln mit Whiteout.io	58
Karten erstellen nach eigenem Gusto mit TileMill	59
Musik-Interface: Audiomux und Midimux für iOS	59
Musik-Produktion: Logic Pro X 10.1	68
Medienverwaltung: Daminion ordnet Bilder und Videos	70
Bildbearbeitung: Affinity fordert Photoshop heraus	72
Linux: Neuer KDE-Desktop Plasma 5.2	146
CAD: Onshape in der Cloud	150



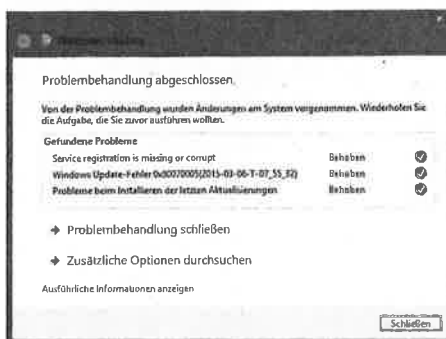
Cooler Raspi-Projekte

Für den Preis eines Abendessens bekommt man mit dem Raspberry Pi 2 einen tollen Bastelcomputer: Retro-Spielkonsole, Einschlaferkennung für den Fernseher oder Streaming-Ghettoblaster – all das und noch viel mehr geht mit dem kleinen Platinchen.

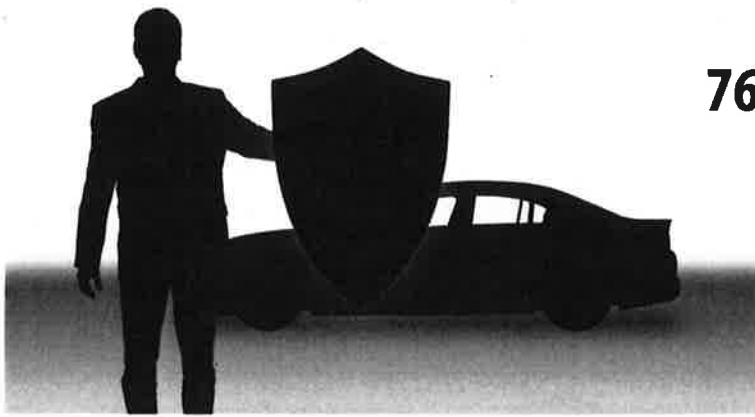
Raspberry Pi 2 im Test	90	Retro-Spielkonsole	102
Office-PC	94	Anbindung an Telefonanlage	103
Media-Center	96	Live-Code-Synthesizer	104
Owncloud-Server	98	Einschlaferkennung	106
Streaming-Ghettoblaster	100		

Im Test: Fire TV Stick	57
Smartphones unter 150 Euro	108
Gigabit-Powerline-Kits	138
Test: LTE mit 300 MBit/s	142
Linux-Desktop KDE Plasma	146
Lightpainting für Kinder	164

Windows-Update-Troubleshooting



Ein hakendes Windows-Update kann ganz schön nerven: Immer wieder rauschen dieselben 700 MByte durch die Leitung, ohne dass etwas besser würde. Im besten Fall lösen ein paar Handgriffe den Knoten. Schlimmstenfalls muss man Log-Dateien durchwühlen und in Systemverzeichnissen Hand anlegen.



76

Nach dem BMW-Hack

Um die Sicherheit der Computer und Datenverbindungen im Auto ist es nicht so gut bestellt, wie die Hersteller behaupten. Wie kann aber sichergestellt werden, dass Hacker nicht über die Online-Verbindung moderner Fahrzeuge Schaden anrichten?

Gaming-Notebooks

Wenn man aktuelle Spiele-Blockbuster in Full HD auf einem Notebook spielen möchte, ist die beste Hardware gerade gut genug. Wir haben 17-Zoll-Notebooks mit den derzeit schnellsten CPUs und GPUs getestet.



114

Spiele: Homeworld Remastered, Sunless Sea	178
Sid Meier's Starships, Ori and the Blind Forest	179
Unreal Tournament, Indie- und Freeware-Tipps	180
Helldivers, Hotline Miami 2, Xenoblade Chronicles	181

Hardware

Projektor: Optoma HD 90 mit Laser-LED	54
USB-Mikroskop: Oitec eScope mit Polfilter	55
Cloud-Kamera: Edimax IC-3140W	55
Smart-Home-Zentrale: Homewizard	56
Sport-Walkman: Sony NWZ-WS610 wasserdicht	56
HDMI-Streaming-Stick: Amazon Fire TV Stick	57
Farblaserdrucker: HP Color LaserJet Enterprise M553dn	57
Gaming-PC: Acer Predator G3-605	60
6-TByte-Festplatten für NAS und Server	62
Profi-Grafikkarte: Nvidia Quadro M6000	64
13-Zoll-MacBook mit „Force Touch Trackpad“	66
Raspberry Pi 2: Der 38-Euro-Kleinstcomputer	90
Smartphones für unter 150 Euro	108
Gaming-Notebooks mit High-End-GPUs	114
Mini-PC-Barebones mit Broadwell-Prozessor	134
Gigabit-Powerline-Kits: Schnell mit MIMO-Technik	138
LTE-Advanced: Mobilfunk mit 300 MBit/s	142

Praxis

Coole Raspi-Projekte: Office-PC	94
Media Center	96
Owncloud-Server	98
Streaming-Ghettoblaster	100
Retro-Spielkonsole	102
Anbindung an Telefonanlage	103
Live-Code-Synthesizer	104
Einschlaferkennung	106
Schnüffel-Apps: Datenschleuder Android	122
Berechtigungen einschränken	126
Apps analysieren und überwachen	130
Hotline: Tipps und Tricks	158
FAQ: Datenschutz auf Websites	162
Kinder: Kreative Fotos mit Lightpainting	164
Windows-Update: Troubleshooting	166
Mail-Verschlüsselung mit Mailbox.org und Posteo	168
Druckertreiber unter Windows 8.1	170

Ständige Rubriken

Editorial	3
Leserforum	10
Schlagseite	15
Stellenmarkt	197
Inserentenverzeichnis	200
Impressum	201
Vorschau	202

Schutz vor Schnüffel-Apps

Android-Apps schöpfen Daten ab, wo sie nur können. Mit den richtigen Werkzeugen kann man Schnüffler auf frischer Tat ertappen und ihnen auf dem Smartphone den Zugriff auf Vertrauliches verbieten – oder sie gleich komplett vom Internet abschneiden.

Datenschleuder Android	122
Schnüffel-Apps einschränken	126
Apps analysieren und überwachen	130

122



INHALT

EDITORIAL

- 1 Fruchtgenussrechten geht es an den Kragen
(Ernst Marschner)

AUFSÄTZE

ZIVILRECHT geleitet von Klaus Oberndorfer

- 3 Investment Controlling als Instrument der Risiko- und Haftungsbegrenzung in Stiftungen
(Stefan Kargl und Katharina Müller)

LIECHTENSTEIN AKTUELL

- 6 Die Attraktivität liechtensteinischer Substiftungen aus der Sicht von österreichischen Stiftern und Begünstigten
(Thomas Hosp und Martina Benedetter)

JUDIKATUR

ZIVILRECHT geleitet von Klaus Oberndorfer

- 12 OGH: Anspruch des Begünstigten auf Feststellung der Unwirksamkeit einer Stiftungszusatzurkunde
OGH 19.11.2014, 3 Ob 120/14i
- 16 OGH: Keine Subsidiarität des gerichtlichen Abberufungsverfahrens gegenüber einem in der Stiftungserklärung vorgesehenem Abberufungsverfahren
OGH 15.12.2014, 6 Ob 137/14m (Anmerkung von Dominik Zobl)
- 20 OGH: Durch Bestellung eines ungeeigneten Prozesskurators ist Rechtssphäre der Antragsteller betroffen
OGH 19.11.2014, 6 Ob 148/14d (Anmerkung von Klaus Oberndorfer)
- 23 OGH: Voraussetzungen einer Änderung der Stiftungserklärung durch den Stiftungsvorstand
OGH 9.10.2014, 6 Ob 198/13f (Anmerkungen von Alexander Hasch und Johannes Wolfgruber)

ABGABENRECHT geleitet von Ernst Marschner

- 31 VwGH: Entgeltliche Ablöse des Fruchtgenussrechts an Beteiligung als steuerpflichtige Veräußerung
VwGH 4.9.2014, 2011/15/0039 (Anmerkung von Ernst Marschner)
- 35 VwGH: Persönliche Zurechnung von Einkünften aus Geschäftsführungstätigkeit
VwGH 24.9.2014, 2011/13/0092 (Anmerkung von Ernst Marschner und Bernhard Renner)
- 38 BFG: Vorsteuerabzug der Privatstiftung bei Vermietung an Stifter/Begünstigte
BFG 6.11.2014, RV/7102513/2010, BFG 31.7.2014, RV/2100258/2012, ao Revision zu 2014/15/0042 eingebracht
(Anmerkung von Ernst Marschner)

SERVICE-TEIL

- 39 Herausgeber
39 Autoren
40 Impressum und Offenlegung

→ Editorial	41
Private Sicherheitsdienste am Krankenbett	
<i>Von Christian Kopetzki</i>	

Beiträge

→ Rechtspolitische und juristische Aspekte einer Primärversorgung in Österreich.	44
Die Einführung eines Primärversorgungssystems (Prv-System) wurde am 30. 6. 2014 von der Bundes-Zielsteuerungskommission beschlossen. Der Beitrag kommentiert nicht primär das beschlossene Konzept, sondern behandelt die wesentlichen rechtspolitischen und in weiterer Folge die iZm allfälligen Umstellungsproblemen stehenden juristischen Aspekte der PrV unter Zugrundelegung des „neuen österreichischen Weges“.	
<i>Von Helmut Ivansits und Stephanie Prinzing</i>	
→ Der Betriebsübergang ärztlicher Ordinationen	52
Der Beitrag behandelt die Übertragung ärztlicher Ordinationen unter Berücksichtigung der EuGH-Judikatur zur sog Betriebsübergangsrichtlinie. Kernthemen bilden dabei die besondere Stellung des Arztes als Freiberufler sowie die Bedeutung der Berufsberechtigung und des Kassenvertrags für das Vorliegen eines Betriebsübergangs.	
<i>Von Matthias Klein</i>	
→ Die interdisziplinäre Notfallaufnahme aus medizinrechtlicher Sicht	58
Aktuell gehen öffentliche Spitalserhalter dazu über, sog „Interdisziplinäre Notfallaufnahmeabteilungen“ oder „Abteilungen für Notfallmedizin“ zu gründen, um den neuen Anforderungen an die Notfallversorgung und dem Andrang an Patienten außerhalb der Kernöffnungszeiten der Fachambulanzen gerecht zu werden. Bisher rechtlich ungeklärt ist die Frage, wer in derartigen Abteilungen ärztlich tätig werden darf bzw wer fachlich befugt ist, derartige Abteilungen zu leiten.	
<i>Von Michael Halmich und Klaus Hellwagner</i>	

Der praktische Fall

→ Die missverstandene Patientenverfügung	62
<i>Von Thomas Wagner, Carl Nikolaus Homann und Jürgen Wallner</i>	

Berichte

→ 15. Deutsch-Österreichische Sozialrechtsgespräche 2015	82
<i>Von Matthias Klein und Julia Tutschek</i>	
→ RdM-Nachmittag 2015 am 5. 3. 2015 in Wien	83
<i>Von Veronika Kräftner</i>	

Gesetzgebung und Verwaltung

Bearbeitet von Gerhard Aigner und Meinhild Hausreither

→ Tätigkeitsbereich der Pflegehilfe	69
→ Kundmachung von Gesetzesvorschriften	70

Rechtsprechung

→ Private Sicherheitsdienste im Krankenhaus? 71

OGH 17. 9. 2014, 7 Ob 119/14x

Mit Anmerkung von Christian Kopetzki

Rechtsprechung in Leitsätzen

Bearbeitet von Maria Huber, Ingrid Jez, Veronika Kräftner,
Aline Leischner-Lenzhofer und Claudia Zeinhofer

→ Arzneimittelrecht, Arzthaftung, Berufsrecht, Krankenanstaltenrecht, Privatversicherungsrecht, Reproduktionsmedizin, Rettungswesen, Sozialversicherungsrecht, Unterbringungs- und Heimaufenthaltsrecht, Werbung 76

Standards

→ Impressum 41

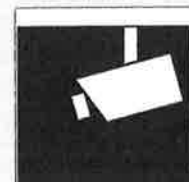


Dako – Datenschutz konkret

Jahresabonnement 2015: EUR 148,- (inkl. Versand)
Erscheint 2015 im 2. Jahrgang, jährlich 5 Hefte

Bitte lächeln: Videoüberwachung!

- Videoüberwachungsanlage im **Krankenhaus** – ein Praxisprojekt
- Fotos von **Mitarbeitern** – ein Beitrag zur Frage der Zulässigkeit
- **Gebäudeüberwachung** durch Kameras – ein Interview mit dem Security Manager eines Rechenzentrums
- Qualitätschecks am **Arbeitsplatz**, Überwachung des **Fahrradabstellplatzes** – ein Judikaturrückblick
- **Wildkamera** am Wanderweg – eine Kurzmeldung



Videoüberwachung im Fokus: Heft 1/2015 Datenschutz konkret
Einzelheft EUR 35,50 – Kennenlernabo 2 Hefte EUR 15,- bestellen unter 01/531 61-100

MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung GmbH
TEL +43 1 531 61 100 FAX +43 1 531 61 455 bestellen@manz.at Kohmarkt 16 · 1014 Wien www.manz.at

MANZ



INHALT 7 · 2015

DVBI aktuell	III
Vorschau/Impressum	VII

Aufsätze

Vollkontrolle der Umweltverbandsklage! – »Empfehlung« des Compliance Committee 2013/2014 der Århus-Konvention Prof. Dr. Dr. Jörg Berkemann, Hamburg	389
--	-----

Genehmigungsrechtliche Fragestellungen beim Netzausbau im Zusammenhang mit der TEN-E Verordnung und Anpassungsbedarf in Deutschland Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Prof. Dr. Tobias Leidinger, Düsseldorf	400
---	-----

Kiesstraßen als Dauerzustand? – Fragen an das Erschließungs-, Straßen- und Beitragsrecht Thomas Rottenwallner, Landshut	410
--	-----

Berichte

Die Rechtsprechung der Revisionssenate aus richterlicher und anwaltlicher Sicht – 21. Jahrestagung Verwaltungsrecht des Deutschen Anwaltsinstituts e.V. in Leipzig Rechtsanwalt und Notar Prof. Bernhard Stürer, Richter am BGH-Anwaltssenat, Münster/Osnabrück	419
--	-----

Buchbesprechungen

Alexander Birnstiel / Marc Bungenberg / Helge Heinrich (Hrsg.), Europäisches Beihilferecht. Prof. Dr. Wilfried Erbguth, Rostock	425
--	-----

Hans D. Jarass/Martin Kment, Baugesetzbuch. Prof. Dr. Wilfried Erbguth, Rostock	426
--	-----

Andrea Edenharter, Der demografische Wandel als Herausforderung für das Raumordnungsrecht und das Baurecht. Dr. Boas Kümper, Münster	426
---	-----

Hans D. Jarass/Frank Petersen, Kreislaufwirtschaftsgesetz, Kommentar. Rechtsanwalt Prof. Dr. Alexander Schink, Bonn/Neuss	427
--	-----

Ortlieb Fliedner, Rechtsetzung in Deutschland. Rechtsanwalt Dr. Matthias Wiemers, Darmstadt/Berlin	428
---	-----

Rechtsprechung

Bundesverfassungsgericht BVerfG, 1. Senat, B. v. 16.12.2014 – 1 BvR 2142/11 – Unterlassen einer Richtervorlage verletzt Garantie des gesetzlichen Richters	S. 429
--	--------

Bundesverwaltungsgericht BVerwG, B. v. 07.01.2015 – 4 C 13.14 – Rechtsstreit Ostsee-Pipeline-Anbindung OPAL ohne Einholung einer Vorabentscheidung des EuGH ausgesetzt	S. 434
--	--------

BVerwG, B. v. 04.12.2014 – 8 B 66.14 – Keine Beschäftigung an Sonn- und Feiertagen nach werktäglichem Ladenschluss um 24.00 Uhr	S. 435
---	--------

Oberverwaltungsgerichte und Verwaltungsgerichtshöfe OVG NRW, B. v. 09.12.2014 – 20 A 2234/12 – Erstinverkehrbringer von Verkaufsverpackungen muss Beteiligung am Rücknahmesystem nachweisen	S. 437
---	--------

Thür OVG, U. v. 20.11.2014 – 4 KO 626/14 – Zu den Voraussetzungen der Mitgliedschaft in einem fehlerhaften Zweckverband	S. 440
---	--------

VGH BW, U. v. 16.12.2014 – 5 S 584/13 – n.r. – Steuerung der Bebauungsdichte im Gewerbegebiet über Stellplatzzahlbeschränkung unzulässig	S. 442
--	--------

Bay VGH, U. v. 27.11.2014 – 19 B 13.1925 – Bestimmungen des BJagdG sind auf Enklaven unmittelbar anwendbar	S. 448
--	--------

Bay VGH, U. v. 21.01.2015 – 7 BV 14.1923 – n.r. – Geschäftsführer einer Steuerberatungsgesellschaft unterliegt dem Verbot gewerblicher Tätigkeit	S. 450
--	--------

Verwaltungsgericht [LS] VG Koblenz, U. v. 23.10.2014 – 1 K 294/14 – n.r. – Bekämpfung illegaler Migration durch die Bundespolizei – Mit Anmerkung Wagner	S. 453
--	--------

Beilagenhinweis:
Mit dieser Ausgabe verteilen wir eine Beilage vom Nomos Verlag, Baden-Baden.
Wir bitten um freundliche Beachtung.

AUFSÄTZE

KONZERNRECHT

Aktienrecht

Business Judgment Rule und Rechtsfragen

Prof. Dr. Andreas Cahn, LL.M. (Berkeley), Frankfurt/M.

Nach herrschender Meinung können Organmitglieder bei sog. rechtlich gebundenen Entscheidungen nicht die Business Judgment Rule für sich in Anspruch nehmen. Dieser Auffassung liegt die Vorstellung zugrunde, die Business Judgment Rule stelle ein Haftungsprivileg dar, dessen Anwendung auf unternehmerische Entscheidungen beschränkt werden müsse. Der Beitrag widerspricht beiden Annahmen.

DK0691501

S. 105

Aktienrecht

Europäische und nationale Regulierungsverschärfung und deren mögliche Auswirkungen auf deutsche Aktiengesellschaften

Dr. Michael Mertin, Jena

Der Beitrag soll weitere Perspektiven auf den Corporate Governance Kodex eröffnen, zum einen aus der Sicht eines Mitglieds der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex, zum anderen aus der Sicht eines Vorstands eines mittelgroßen, börsennotierten Unternehmens. Dabei setzt sich der Beitrag mit der Abgrenzung zum Gesetz, dem Wirkungskreis, der Komplexität, der Abweichungskultur und der Quotendiskussion auseinander.

DK0691522

S. 112

Kartellrecht

Die Entscheidung des BGH im Fall Calciumcarbid – (nicht nur) Regeln für den Innenregress bei gesamtschuldnerischer Bußgeldhaftung

RA Dr. Florian C. Haus, Bonn

Derzeit streiten sich ehemals verbundene Unternehmen zivilrechtlich darüber, wer welchen Anteil an einer Geldbuße zu zahlen hat, die die Europäische Kommission unter Anordnung gesamtschuldnerischer Haftung verhängt hat. Der BGH legte im Fall Calciumcarbid eine Reihe von Kriterien fest, anhand derer der Innenausgleich vorzunehmen sei. Der Beitrag stellt die Konsequenzen der BGH-Entscheidung dar, leitet interessante Analogien für die Bußgeldbemessung gegenüber Konzerngesellschaften nach dem deutschen Kartellordnungswidrigkeitenrecht ab und trifft wesentliche Aussagen für den Innenausgleich von Unternehmen, die auf Kartellschadensersatz in Anspruch genommen werden.

DK0692269

S. 114

ENTSCHEIDUNGEN

STEUERRECHT

Körperschaftsteuer

Übertragung von Verlusten einer gebietsfremden Tochtergesellschaft

EuGH, Urteil vom 03.02.2015 – Rs. C-172/13

DK0691189

S. 121

Gewinnermittlung

Sperrwirkung von Art. 9 Abs. 1 DBA-USA 1989 gegenüber Einkünftekorrektur nach § 1 Abs. 1 AStG (a.F.) bei Teilwertabschreibung infolge unbesichert begebenen Darlehens

BFH, Urteil vom 17.12.2014 – I R 23/13

DK0692984

S. 124

Körperschaftsteuer

Festsetzung eines KSt-Erhöhungsbetrags bei bloßem Formwechsel

BFH, Urteil vom 25.11.2014 – I R 78/12

DK0692985

S. 128

Körperschaftsteuer/Gewerbsteuer

Ertragsteuerliches Organschaftsverhältnis zwischen geschäftsleitender Holding als Organträgerin und der Stadtwerke A-Stadt als Organgesellschaft FG Thüringen, Urteil vom 09.10.2013 – 3 K 438/09

DK0690624

S. 131

Abgabenordnung

Antrag auf verbindliche Auskunft – mehrfache Gebührenerhebung?

FG Köln, Urteil vom 28.10.2014 – 8 K 731/12

DK0692785

S. 140

Abgabenordnung

Zur Gebührenfestsetzung für die Bearbeitung einer verbindlichen Auskunft im Organkreis

FG Köln, Urteil vom 28.10.2014 – 8 K 730/12

DK0692786

S. 144

VERWALTUNGSANWEISUNGEN

STEUERRECHT

Bilanzsteuerrecht

Rückstellung für im Zusammenhang mit dem EU-Kartellrechtsverfahren anfallenden Kosten

OFD NRW, Verfügung vom 26.02.2015

DK0692793

S. 147

Bilanzsteuerrecht

Rückstellungen wegen Kostenüberdeckungen nach § 6 Abs. 2 Kommunalabgabengesetz (KAG) für das Land NRW

OFD NRW, Verfügung vom 16.12.2014

DK0692792

S. 147

BETRIEBSWIRTSCHAFT

AUFSATZ

Finanzierung

Covenant(s) quo vadis – Ein Gläubigerschutzinstrument am Scheideweg?

Prof. Dr. Henning Zülch / Dipl.-Kfm. Christian W. Kretzmann / Josefine Böhm, M.Sc., alle Leipzig / Dr. Matthias Holzamer, MBR, München

In dem Beitrag wird dargestellt, welche Bedeutung Financial Covenants, als kreditvertragliche Nebenvereinbarungen, in Zeiten nach der großen Wirtschafts- und Finanzkrise zukommt. Die Befragungsergebnisse legen offen, dass auch in einem entspannterem Finanzierungsumfeld Financial Covenants weiter als Standardelement von Bankenkrediten zu finden sind und somit eine weitreichende Überwachung des Schuldners zulassen.

DB0693260 S. 689

KURZ KOMMENTIERT

Handelsbilanzrecht

Gesetzgebung als Handwerkskunst: BilRUG – ein Meister- oder ein Gesellenstück?

Prof. Dr. Peter Lorson, Rostock

DB0693529 S. 695

STEUERRECHT

AUFSÄTZE

Steuerstrafrecht

Sammelauskunftersuchen der Steuerfahndung zu Kunden von Unternehmen: Was darf die Finanzbehörde?

Dr. Katharina Kusnik, Münster

Wie weit gehen die Überprüfungsmöglichkeiten der Steuerfahndung, eine unbestimmte Anzahl von Identitäten ohne Bezug auf konkrete strafrechtliche Ermittlungen abzufragen? Der Beitrag stellt anhand von Beispielfällen die Rechte und Pflichten der Unternehmen dar.

DB0693520 S. 697

Bilanzsteuerrecht/Grunderwerbsteuer

GrESt beim Wechsel im Gesellschafterbestand einer PersGes. und bei der Anteilsvereinigung

Claudia Schmudlach, Dülmen

Beim Wechsel im Gesellschafterbestand einer Personengesellschaft wird durch das GrEStG unter bestimmten Voraussetzungen – trotz fehlender zivilrechtlicher Übertragung eines Grundstücks – ein Grunderwerbsteuerbarer Tatbestand fingiert. Häufig führt dies zu Überraschungen im Anschluss an die Neuordnung eines Konzerns. Anlässlich der aktuellen BFH-Rechtsprechung gibt der Beitrag einen Überblick über ausgewählte Fiktionstatbestände des GrEStG und setzt sich mit der bilanziellen Behandlung der hierdurch anfallenden GrESt auseinander.

DB0692781 S. 703

KURZ KOMMENTIERT

Gewinnermittlung

Unentgeltliche Übertragung eines Mitunternehmeranteils nach Veräußerung von Sonderbetriebsvermögen

RA/StB Bernd Keller / StB Henrik Sundheimer, LL.M., beide Köln

DB0693248 S. 708

VERWALTUNGSANWEISUNGEN

Bilanzsteuerrecht

Bilanzierung von Steuererstattungsansprüchen und Steuernachforderungen nebst Zinsen

Bayerisches Landesamt für Steuern, Verfügung vom 10.03.2015

DB0693550 S. 710

Gewerbsteuer/Abgabenordnung

Gewerbsteuerliche Behandlung von Sanierungsgewinnen

Bayerisches Landesamt für Steuern, Verfügung vom 17.03.2015

DB0693551 S. 712

Umsatzsteuer

Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers auf Lieferungen von Edelmetallen, unedlen Metallen und Cermets

BMF, Schreiben vom 13.03.2015

DB0693583 S. 712

ENTSCHEIDUNGEN

Gewinnermittlung/Umsatzsteuer

USt-Vorauszahlung IV. Quartal – Keine Verlängerung des Zeitraums „kurze Zeit“ i.S.d. § 11 EStG

BFH, Urteil vom 11.11.2014 – VIII R 34/12

DB0690766 S. 713

Umwandlungssteuerrecht

Aufnahme neuer Gesellschafter in eine Personengesellschaft gegen Zuzahlung an Altgesellschafter

BFH, Urteil vom 17.09.2014 – IV R 33/11

DB0693413 S. 714

Einkommensteuer/Lohnsteuer

LSt-Anrufungsauskunft: Antrag auf Adv des Widerrufs einer LSt-Anrufungsauskunft nach § 42e EStG

BFH, Beschluss vom 15.01.2015 – VI B 103/14

DB0693717 S. 716

Umsatzsteuer

Innergemeinschaftliche Lieferung verbrauchssteuerpflichtiger Waren

BFH, Urteil vom 21.01.2015 – XI R 5/13

DB0693133 S. 717

Umsatzsteuer

Anwendung eines ermäßigten USt-Satzes in Frankreich für die „Lieferung“ von digitalen Büchern und elektronischen Büchern ist unionsrechtswidrig

EuGH, Urteil vom 05.03.2015 – Rs. C-479/13

DB0693709 S. 722



WIRTSCHAFTSRECHT

ARBEITSRECHT

AUFSATZ

Insolvenzrecht

Massekürzung und Massezufluss im Regime der Zahlungsverbote

Prof. Dr. Hans-Friedrich Müller, LL.M., Trier

Das Verbot von Zahlungen nach Insolvenzreife und die daran anknüpfende Ersatzpflicht birgt für Vorstände und Geschäftsführer ein großes Haftungsrisiko. Bei einem laufenden Geschäftsbetrieb ist es jedoch unvermeidlich, dass im Rahmen des Leistungsaustauschs Zahlungen der Gesellschaft erfolgen. Eine isolierte Betrachtung einzelner Leistungen z.B. an Lieferanten und Kunden würde zu einer unverhältnismäßigen Inanspruchnahme führen. Der Aufsatz geht der Frage nach, inwieweit ein mit einer Masseverkürzung korrespondierender Massezufluss einen Verstoß gegen das Zahlungsverbot ausschließen kann. Er zeigt auf, dass der Gefahr von Haftungsexzessen wirksam begegnet werden kann.

DB0692980

S. 723

KURZ KOMMENTIERT

Insolvenzrecht

Restrukturierung von Anleihen: Kompetenz zur Einberufung einer zweiten Gläubigerversammlung

RA Dr. Ulrich Klockenbrink / RAin Dr. Janina Keßler, beide Hamburg

DB0693501

S. 728

ENTSCHEIDUNGEN

Aktienrecht

Unternehmensweiter Personalabbau kein wichtiger Grund für Widerruf der Bestellung eines Vorstandsmitglieds

OLG Frankfurt/M., Urteil vom 17.02.2015 – 5 U 111/14, n. rkr., Az. des BGH: II ZR 73/15

DB0693513

S. 730

Insolvenzrecht

Bereicherungsanspruch: Leistung ohne Rechtsgrund wegen Zahlungsverbots aufgrund einer Rangrücktrittsvereinbarung

BGH, Urteil vom 05.03.2015 – IX ZR 133/14

DB0693521

S. 732

Steuerberaterrecht

Schadensmindernde Berücksichtigung der Steuerersparnis eines Angehörigen infolge einer fehlerhaften Beratung des Mandanten

BGH, Urteil vom 05.02.2015 – IX ZR 167/13

DB0693699

S. 739

AUFSATZ

Arbeitsvertragsrecht

„Grow or go“ – betriebswirtschaftliche und rechtliche Aspekte des Konfliktmanagements in deutschen Unternehmen

Prof. Dr. Kai Litschen, Wolfenbüttel / Dr. Michael Hippeli, LL.M., MBA (MDX), Wiesbaden

Personalverantwortung beinhaltet zwangsläufig personelles und arbeitsrechtliches Konfliktmanagement. Wie geht man mit problematischen Mitarbeitern um und wie löst man die auftretenden Konflikte? Die Autoren stellen die möglichen Einzelprobleme sowie deren Ursachen dar und befassen sich sodann mit den Handlungsoptionen für Personalverantwortliche. Dabei lässt sich den Problemen unterschiedlich begegnen: einerseits mit Konfliktmanagement als Ausfluss des Personalmanagements und andererseits mit arbeitsrechtlichen Möglichkeiten bis hin zum Ausspruch der Kündigung. Ein Leitfaden insb. für den interdisziplinären Umgang mit Arbeitnehmern.

DB0691306

S. 741

KURZ KOMMENTIERT

Betriebsverfassungsrecht

„Folgen Sie uns (weiterhin) auf Facebook“ – Zur Mitbestimmung bei der Facebook-Seite des Arbeitgebers

RA/FAArbR Dr. Martin Nebeling / RAin/FAinArbR

Dr. Catharina Klumpp, LL.M., beide Düsseldorf

DB0693329

S. 746

ENTSCHEIDUNGEN

Gleichbehandlung/Urlaubsrecht

Ungleichbehandlung durch Mehrurlaub für ältere Arbeitnehmer ist gerechtfertigt

BAG, Urteil vom 21.10.2014 – 9 AZR 956/12

DB0692545

S. 748

Betriebsverfassungsrecht

Zustimmungsverweigerung: Weder Beschluss noch Mitteilung an den Arbeitgeber über die Motivation des Betriebsrats notwendig

BAG, Beschluss vom 30.09.2014 – 1 ABR 32/13

DB0692285

S. 750

Sozialplanrecht/Befristeter Arbeitsvertrag

Treueprämie zur Aufrechterhaltung des Betriebs bis zur Stilllegung ist keine Sozialplanleistung

BAG, Urteil vom 09.12.2014 – 1 AZR 406/13

DB0693068

S. 751

Betriebsverfassungsrecht

Betriebsratsbeschluss ist Wirksamkeitsvoraussetzung für eine Betriebsvereinbarung

BAG, Beschluss vom 09.12.2014 – 1 ABR 19/13

DB0693027

S. 752

Herausgeber

Centrale für GmbH Dr. Otto Schmidt
in Verbindung mit
Prof. Dr. Walter Bayer
Vors. RiBFH Prof. Dr. Dietmar Gosch
WP/StB Prof. Dr. Norbert Neu
RegDir. Ralf Neumann
RA Prof. Dr. Jochem Reichert

**Gesellschafts-
und Steuerrecht
der GmbH
und GmbH & Co.**
Inhalt

106. Jahrgang
Heft 7/2015

Herausgeber-Beirat

Prof. Dr. Georg Crezelius
Prof. Dr. Detlef Kleindiek
Notar Dr. Thomas Wachter
RA/StB Dr. Götz Tobias Wiese

Aufsätze und Beiträge
Prof. Dr. Torsten Schöne

Wohin führt der Weg bei „Sanieren oder
Ausscheiden“? 337

Dr. Hans-Christian Keßler, LL.B.

Die zweigliedrige GmbH als Prozesspartei. Probleme
für die anwaltliche Vertretung bei Geschäftsführerab-
berufung 342

**Matthias Taplan / Gerald Baumgartner / Egid
Baumgartner**

Die Rangrücktrittsvereinbarung im Insolvenz- und
Steuerrecht 347

Rechtsprechung Gesellschaftsrecht

Haftung des Geschäftsführers: Keine Verletzung
von Geschäftsführerpflichten bei Stellung als
– zugleich treuhänderischer – Alleingesellschafter
(OLG Brandenburg v. 27.1.2015 – 6 U 76/13) 353

**Der GmbHR-Kommentar
von Carsten Peetz**

Haftung des Geschäftsführers: Keine Haftung für
fehlgeschlagene unternehmerische Entscheidung
bei fehlerfreier Ermessensausübung (OLG Koblenz v.
23.12.2014 – 3 U 1544/13) 357

Gesellschafter-Geschäftsführer: Rechtsmiss-
bräuchlichkeit der Niederlegung der Geschäftsfüh-
rung des GmbH-Alleingesellschafters (OLG Frankfurt
a. M. v. 11.11.2014 – 20 W 317/11) 363

Gesellschafterbeschluss: Nichtigklärung eines
Ausschließungsbeschlusses und Streitwertfestset-
zung (BGH v. 4.11.2014 – II ZB 15/13) 367

Unternehmensverträge: Eintragung der Aufhe-
bungsvereinbarung hinsichtlich eines Ergebnisab-
führungsvertrags (OLG München v. 27.10.2014 – 31
Wx 235/14) 368

**Der GmbHR-Kommentar
von Dr. Thomas Wachter**
Rechtsprechung Steuerrecht

Gewinnausschüttung: Zufluss bei einem beherr-
schenden Gesellschafter (BFH v. 2.12.2014 – VIII R 2/12) 371

Steuerliches Einlagekonto: Leistungen der Kapital-
gesellschaft i.S.v. § 27 Abs. 1 S. 3 KStG 2002 n.F. in
Abgrenzung zur Rückzahlung von Nennkapital (BFH
v. 21.10.2014 – I R 31/13) 374

Gewerbsteuer: Mehrere Geschäftsleitungsbe-
triebsstätten bei mehreren Geschäftsführern mit
gleichwertigen Aufgaben (BFH v. 5.11.2014 – IV R 30/
11) 377

**Der GmbHR-Kommentar
von Jörn Keilhoff**

Mitunternehmer: Tarifbegünstigung für den Gewinn
aus der Veräußerung eines Mitunternehmeranteils
(BFH v. 9.12.2014 – IV R 36/13) 382

Mitunternehmer: Keine tarifbegünstigte Anteilsver-
äußerung bei nur teilweiser Aufdeckung der in der
Person des Veräußerers vorhandenen stillen
Reserven (BFH v. 17.12.2014 – IV R 57/11) 384

**Der GmbHR-Kommentar
von Markus Suchanek**

Außensteuer: Sperwirkung von Art. 9 Abs. 1 DBA-
USA 1989 gegenüber Einkünftekorrektur nach § 1
Abs. 1 AStG (a.F.) bei Teilwertabschreibung infolge
unbesichert begebenen Darlehens (BFH v. 17.12.2014
– I R 23/13) 389

Unternehmen Sie
nichts ohne Hölters!



Jetzt Probe lesen und bestellen bei
www.otto-schmidt.de/hub8

Inhalt
IM BLICKPUNKT
Dr. Thomas Wachter, München

AGB-Kontrolle für Gesetze? R 97

Unternehmensrecht

Summe der Nennbeträge kann nach Einziehung vom Stammkapital abweichen R 101

Kapitalersetzende Nutzungsüberlassung ist Geschichte R 101

Kein Ausgleichsanspruch des Vertragshändlers bei Pflicht zur Löschung von Daten R 101

Steuer- & Bilanzrecht

Neues zur Abgeltungsteuer R 102

Zurechnung des Ertrags aus Schuldenerlass bei Gesellschafterwechsel in GmbH & Co. KG R 104

Besteuerung von Destinatärsleistungen im Übergangszeitraum vom Anrechnungs- zum Halbeinkünfteverfahren R 104

Arbeits- & Sozialrecht

Bilder und Videos von Arbeitnehmern: Veröffentlichung auch nach Ausscheiden? R 105

Mindestlohn: Keine Anrechnung von Urlaubsgeld und jährlicher Sonderzahlung R 105

Wirtschafts-Praxis

Frauen-Karriere-Index misst Frauenförderung in Unternehmen R 106

2014 weniger Güter auf dem deutschen Schienennetz R 108

Zeitschriftenspiegel R 108

Buchbesprechung

Gehrlein / Ekkenga / Simon, GmbHG: Gesetz betreffender Gesellschaft mit beschränkter Haftung R 110

Ensthaler (Hrsg.), HGB R 110

Koller / Kindler / Roth / Morck, Handelsgesetzbuch: HGB R 110

Impressum R 112

Dieser Ausgabe liegen folgende Prospekte bei: „Graf von Westphalen, Der Leasingvertrag“; „Fleischer/Hüttemann, Rechtshandbuch Unternehmensbewertung“, Verlag Dr. Otto Schmidt sowie „Seminar: GmbH & Co. KG – Rechtsform für den Mittelstand“ und „Seminar: Bilanzierungspraxis in der GmbH/GmbH & Co. KG – Aktuelle Fallgestaltungen in Handels- und Steuerbilanz“ Centrale für GmbH Dr. Otto Schmidt. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

Gesellschaftsrechtler gehen online aufs Ganze.



Premiummodul Gesellschaftsrecht: uneingeschränkter Zugang zur kompletten Online-Bibliothek für Gesellschaftsrechtler aus dem Verlag Dr. Otto Schmidt. Komfortabel ver-

linkt mit der Rechtsprechungs- und Gesetzesdokumentation von juris. Überzeugen Sie sich selbst beim **4-Wochen-G gratis-Test**. Anrufen 02 21 9 37 38-999 oder an-

klicken www.otto-schmidt.de/online-gesellschaftsrecht

Juris® Das Rechtsportal

Inhaltsverzeichnis

Veranstaltungskalender		IV
<hr/>		
Standpunkte		
	IDW zum Regierungsentwurf eines Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG)	177
	IDW zum IASB ED 2014/5 „Classification and Measurement of Share-based Payment Transactions – Proposed amendments to IFRS 2“	180
	IDW zum Referentenentwurf zur Änderung der Restrukturierungsfonds-Verordnung	180
	IDW zur Neufassung der Merkblätter der BaFin zur Prüfung der Eignung von Geschäftsleitern und der Kontrolle der Mitglieder von Verwaltungs- und Aufsichtsorganen	182
	IDW zum Vorschlag des BMJ zur Neuregelung der Syndikusanwaltstätigkeit	187
	IDW Eckpunktepapier zur Neuregelung der Erbschaftsteuer	188
	IDW zum Referentenentwurf zur Änderung des Zollkodex-Anpassungsgesetzes	197
<hr/>		
Prüfung		
IDW Standards	IDW Standard: Beurteilung des Vorliegens von Insolvenzeröffnungsgründen (IDW S 11)	202
IDW Prüfungshinweise	IDW Prüfungshinweis: Besonderheiten der Prüfung im Zusammenhang mit der Antragstellung auf Besondere Ausgleichsregelung nach dem EEG 2014 im Antragsjahr 2015 (IDW PH 9.970.5)	214
	IDW Prüfungshinweis: Prüfung der einem Netzbetreiber durch die Nachrüstung nach SysStabV zusätzlich entstandenen Kosten nach § 72 Abs. 1 Nr. 2 Teilsatz 3 EEG 2014 (IDW PH 9.970.6)	232
<hr/>		
Prüfung/Rechnungslegung		
Berichterstattung über Sitzungen	239. Sitzung des HFA	236
<hr/>		
Branchen		
Kreditinstitute	BFA: (Netto-)Darstellung bilateraler OTC-Derivateverträge im Handelsbestand und bilanzielle Behandlung fehlerhafter Widerrufsbelehrungen im Rahmen von Darlehensverträgen	239
<hr/>		
Steuern		
Entscheidungen der Finanzgerichte	FG: Insolvenzzrechtliche Behandlung der Auflösung einer Ansparabschreibung gem. § 7g EStG	242
	FG: Verlustverrechnungsbeschränkung nach § 15a EStG nach Buchwert-einbringung eines Einzelunternehmens mit negativem Eigenkapital	242
	FG: Besteuerungsrecht für den aus der Teilauflösung einer Rückstellung entstandenen nachträglichen Ertrag nach Art. 7 DBA-Belgien	242
	FG: Insolvenzzrechtliches Aufrechnungsverbot	243



FG: Steuervergünstigung bei Umstrukturierung im Konzern	243
FG: Rückwirkung von Rechnungsberichtigungen	243

Berufs- und Wirtschaftsrecht

Berufsrecht	BFH: Keine Wiederbestellung eines Steuerberaters bei anhaltender Besorgnis künftiger Berufspflichtverletzungen	243
Gesellschaftsrecht	OLG: Bemessung der Barabfindung unter rückwirkender Anwendung eines neuen Bewertungsstandards	243
	OLG: Keine Fortsetzung eines Spruchverfahrens nach Änderung der Rechtsprechung zur Abfindung beim Delisting	244
	OLG: Rückwirkende Zustimmung der beherrschten GmbH zur Aufhebung des Gewinnabführungsvertrags	244
	BGH: Haftung des Geschäftsführers der Komplementär-GmbH für verbotene Zahlungen aus dem Vermögen der KG	244
	BGH: Wirtschaftliches Interesse an Nichtigerklärung eines Ausschließungsbeschlusses	244
	BGH: Auskunftsanspruch des Anlegers in Publikums-KG hinsichtlich anderer Anleger	244
	OLG: Rückforderung gewinnunabhängiger Auszahlungen an Kommanditisten ...	244
	OLG: Berechtigung zur Pflichtprüfung nach § 53 GenG bei Mitgliedschaft in mehreren Prüfungsverbänden	245
Bank- und Kreditsicherungsrecht	LG: Unwirksamkeit sog. qualifizierter Rangrücktritte mit vorinsolvenzlicher Durchsetzungssperre	245
Insolvenzrecht	AG: Abgrenzung der Prüfungskompetenz von Registergericht und Insolvenzgericht hinsichtlich „gesellschaftsrechtlich zulässiger“ Regelungen	245
	OLG: Pflicht des Insolvenzverwalters zur zeitnahen Erstellung einer Schlussrechnung	245
	OLG: Haftung des GmbH-Geschäftsführers nach Insolvenz der GmbH	246
	BGH: Umfang des zu ersetzenden Neugläubigerschadens bei der Insolvenzverschleppungshaftung	246
	BGH: Kenntnis des Gläubigers vom Benachteiligungsvorsatz des Insolvenzschuldners bei Wissen um Schneeballsystem	246
	BGH: Abzug der durch die Betriebsfortführung entstandenen Einkommensteuer bei der Überschussberechnung zur Ermittlung der Insolvenzverwaltervergütung	246
	BGH: Kein Inflationszuschlag auf die Insolvenzverwaltervergütung	246
	EuGH: Internationale Zuständigkeit für Klage gegen Geschäftsführer auf Ersatz von Zahlungen der Gesellschaft nach Eintritt der Insolvenzreife	247

IDW intern

IDW Live im Netz: „Was bringt das BilRUG für die Rechnungslegung?“	247
IDW Ehrenmitglied WP StB Prof. Dr. Dr. h. c. Karl-Heinz Forster verstorben	248
WP StB Ernst-August Pohl verstorben	248

Impressum

FINANZIERUNG

Matthias von Oppen | Dominik Richers

Anleiherestrukturierung – Ausgewählte kapitalmarktrechtliche Besonderheiten bei Debt-to-Equity-Swaps

Die Umwandlung von Schuldverschreibungen in Eigenkapital kann ein Unternehmen vor der Überschuldung bewahren und neue Handlungsspielräume eröffnen. Aufgrund der großen praktischen Relevanz sind solche Debt-to-Equity-Swaps im Schuldverschreibungsgesetz ausdrücklich als Gestaltungsmöglichkeit genannt. Der vorliegende Beitrag beleuchtet die für die Praxis relevanten kapitalmarktrechtlichen Herausforderungen, die es bei der Implementierung eines Debt-to-Equity-Swaps zu beachten gilt. Die Autoren gehen insbesondere auf die Prospektpflicht ein und erläutern Besonderheiten bei Kapitalherabsetzung und Kapitalerhöhung sowie bei der Incentivierung des Managements.

▸ CF0693026
Seite 95

Dr. Kai Behling

Steuervorteile aus Fremdfinanzierung: Kaum „Treibstoff“ für Private Equity-Renditen – Replik zu Hammer/Knauer/Lahmann/Pflücke/Schwetzer, CF 2014 S. 416 (421) –

Veränderungen von Steuerregimen beeinflussen die erwarteten Überschüsse, nicht jedoch Unternehmenswerte, falls eine korrespondierende Anpassung der Kapitalkosten erfolgt. Finanzierungsbedingte Steuervorteile (Tax Shields) erhöhen hingegen nicht den Unternehmenswert, da jene im Kapitalmarktgleichgewicht anzusetzen sind und unter Arbitragegesichtspunkten einen Wert von „0“ haben.

▸ CF0693443
Seite 102

Benjamin Hammer | Dr. Alexander Knauer |
Jun.-Prof. Dr. Alexander Lahmann | Dr. Magnus Pflücke |
Prof. Dr. Bernhard Schwetzer

Steuervorteile aus Fremdfinanzierung – Ein Phantom? – Duplik zu Behling, CF 2015 S. 102 (106) –

In seiner Stellungnahme zu unserem Aufsatz gelangt Behling zu dem Schluss, dass bei der Unternehmensbewertung kein Steuervorteil aus der anteiligen Fremdfinanzierung existiert, da eigenfinanzierte Unternehmen diesen Vorteil in ihrem Marktwert bereits voll reflektieren. Da Behlings Beitrag keine Definition des zugrundeliegenden Steuersystems beinhaltet, ist eine Auseinandersetzung mit dieser Hypothese schwierig. In dieser Duplik zeigen wir, dass kein konsistentes Steuersystem erkennbar ist, das zu Behlings Beispielrechnungen passt. Für den Fall, dass Behling das gleiche Steuersystem wie (die von ihm kritisierten) Autoren Modigliani/Miller unterstellt, beinhaltet seine Beispielrechnung eine Arbitragemöglichkeit.

▸ CF0693444
Seite 107

KAPITALMARKT

Mario Zakrewski | Dr. Andreas Humpe

Ein Plädoyer für Aktien – oder sind Hochzinsanleihen eine Alternative?

Seit vielen Jahren ist bekannt, dass Aktien langfristig die wohl beste Anlageform darstellen. Dennoch fehlt institutionellen und privaten Anlegern häufig die Entschlossenheit, sich verstärkt im Aktienmarkt zu engagieren. Der Beitrag soll daher als Plädoyer für die Aktie dienen sowie mit den Hochzinsanleihen eine weitere interessante Anlageform präsentieren, die als echte Alternative zum Aktienmarkt gewählt werden könnte.

▸ CF0693357
Seite 111

BEWERTUNG

Maximilian Rowoldt | Christopher Pillen

Anwendung des CAPM in der Unternehmenspraxis – Eine Analyse vor dem Hintergrund praxisbezogener Empfehlungen

In diesem Beitrag wird der Umgang der deutschen Unternehmenspraxis mit den inhärenten Ermessensspielräumen im Rahmen der Anwendung des CAPM analysiert. Ausgangspunkt der Analyse bildet eine Darstellung praxisrelevanter Standards, Verlautbarungen und Stellungnahmen des Berufsstands der Wirtschaftsprüfer zur Ableitung der einzelnen Eigenkapitalkostenbestandteile. Auf Basis dieser Empfehlungen ermittelte Basiszinssätze, Marktrisikoprämien, Betafaktoren und Kapitalstrukturen werden im Folgenden den von HDAX-Unternehmen in den Geschäftsjahren 2008 bis 2013 publizierten Kapitalkostenparametern gegenübergestellt und kritisch gewürdigt.

▸ CF0693240
Seite 115

Benjamin Hammer | Jun.-Prof. Dr. Alexander Lahmann |
Prof. Dr. Bernhard Schwetzer

Multiples und Beta-Faktoren für deutsche Branchen

In dieser Ausgabe finden Sie Daten für den deutschen Kapitalmarkt zum Stichtag 15.01.2015. Für die Darstellung und Erläuterung wurde das Format gestrafft und übersichtlicher gestaltet. Veränderungen der Kennzahlen seit dem 15.01.2014 werden nun als Prozentsatz in den Tabellen angegeben. Auch Trailing und Forward Multiples werden mit den jeweiligen Vorjahreswerten verglichen. Der Lehrstuhl Finanzmanagement und Banken an der HHL Leipzig Graduate School of Management ermittelt seit 2006 vierteljährlich Multiplikatoren, Betafaktoren und Eigenkapitalkosten für den deutschen Kapitalmarkt. Die Berechnung der entsprechenden Größen erfüllt die nachfolgenden Anforderungen: (1) Die Quellen für die verwendeten Rohdaten (Aktienkurse, Unternehmenszahlen wie Gewinne etc.) werden offen gelegt. (2) Die Definitionen von verwendeten Größen und die daraus berechneten Kennzahlen sind eindeutig und werden klar kommuniziert. (3) Wegen der vorhandenen Ermessensspielräume werden die Methoden zur Berechnung der Kennziffern so dargestellt, dass potenzielle Nutzer die Ermittlung der relevanten Größen nachvollziehen können. Die Details der Berechnung sind in CFB 7/2011 S. 430 (434) nachzulesen.

▸ CF0693442
Seite 130



Herausgeber

Professor Dr. Dr. Eric Hilgendorf, Würzburg
Professor Dr. Matthias Jestaedt, Freiburg i.Br.
Professor Dr. Herbert Roth, Regensburg
Professor Dr. Astrid Stadler, Konstanz

Professor Dr. Bernhard Großfeld, Münster (bis 2000)
Professor Dr. Christian Starck, Göttingen (bis 2006)
Professor Dr. Dr. h.c. Rolf Stürner, Freiburg i.Br. (bis 2012)

Redaktion

Martin Idler, Tübingen

Mohr Siebeck

7 70. Jahrgang
3. April 2015

JZ Juristen Zeitung

Inhalt

Aufsätze

Professor Dr. **Reiner Schmidt**
Die entfesselte EZB 317

Professor Dr. **Jens-Hinrich Binder**, LL.M. (London)
Drohende Zentralbankinsolvenz? 328

Professor Dr. **Christoph Ohler**, LL.M. (Brügge)
Die Vereinbarkeit von Investor-Staat-Schiedsverfahren
mit deutschem und europäischem Verfassungsrecht 337

Besprechungsaufsatz

Professor Dr. **Jan Wilhelm**
Die Neuentstehung des Vermieterpfandrechts beim Grund-
stückserwerber und die Rangänderung beim Pfand 346

Umschau

Tagungsbericht

Verbraucher-ADR. 2. Kolloquium „Forum für Forschung
und Wissenschaft zu Mediation und außergerichtlicher
Konfliktlösung“ am 28. 11. 2014 an der Albert-Ludwigs-
Universität Freiburg
Matthias Dankemeyer 352

Literatur

Jens Andreas Sickor: Das Geständnis
Professor Dr. Dr. h.c. mult. **Hans-Heiner Kühne** 354

Entscheidungen

OLG München, 15. 1. 2015 – U 1110/14 Kart
mit Anmerkung von
Professor Dr. **Peter W. Heermann**, LL.M. (University
of Wisconsin)
Nichtigkeit der Schiedsabrede in einer Wettkampf-
meldung wegen marktbeherrschender Stellung des
Sportverbands 355

BGH, 15. 10. 2014 – XII ZR 163/12
Vermieterpfandrecht und Sicherungsübereignung bei
Wechsel der Eigentümer-/Vermieterstellung durch
Verkauf des Grundstücks 366

JZ Information

Aktuelles aus der Rechtsprechung 181*
Aus dem Inhalt der nächsten Hefte 181*
Gesetzgebung 182*
Entscheidungen in Leitsätzen 183*
Neuerscheinungen 192*
Zeitschriftenübersicht 204*
Festschrift 210*
Sammelwerke 210*
Impressum 212*



ZZP Zeitschrift für Zivilprozess

ZZP 128. Band · Heft 1 · 2015 · Seiten 1–134 · ISSN 0342-3468

Zivilprozess

Inhalt

Abhandlungen

- Prof. Dr. Abbo Junker*
Die Steuerung des Zivilprozesses durch das Kosten- und Streitwertrecht im anglo-amerikanischen System 3
- Univ.-Prof. Dr. Georg E. Kodek, LL.M.*
Funktion und Dogmatik des Prozesskostenersatzes aus österreichischer Sicht .. 29
- Prof. Dr. Christian Wolf*
Steuerung des Zivilprozesses durch Streitwert- und Kostenrecht 69
- Priv.-Doz. Dr. Michael Heese, LL.M. (Yale)*
Die Steuerung des Zivilprozesses durch das Kosten- und Streitwertrecht im Vergleich mit dem Anglo-Amerikanischen System – Diskussionsbericht. 99

Entscheidungen

- BGH, Anerkenntnisurteil vom 6. 5. 2014 – X ZR 11/14 – Qualifizierter Anwaltszwang beim Anerkenntnis vor dem BGH (mit Anm. von *Dr. Thomas Alexander Heiß*) 107

Rezensionen

- Bareiß: Pflichtenkollisionen im transnationalen Beweisverkehr. Offenbarungspflichten im Zivilprozessrecht der USA und Offenbarungsverbote nach deutschem und europäischem Recht (*Prof. Dr. Abbo Junker*) 119
- Dittmer: Die Feststellung der Zahlungsunfähigkeit von Gesellschaften mit beschränkter Haftung (*Prof. Dr. Reinhard Bork*) 121
- Oberheim: Zivilprozessrecht für Referendare (*Prof. Dr. Martin Schwab*) 124
- Keidel: FamFG – Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (*Prof. Dr. Tobias Helms*) 128
- Wimmer/Dauernheim/Wagner/Gietl: Handbuch des Fachanwalts Insolvenzrecht (*Dr. Thomas Kaiser*) 130
- Zuberbühler/Müller/Habegger (Hrsg.): Swiss Rules of International Arbitration (*Dr. Christian M. Leisinger*) 133

ZZP · 128. Band · Heft 1 · 2015

1

Verlag – Eine Marke von Wolters Kluwer
Postfach 1015, Poststraße 449, 50939 Köln, Telefon
02 21 9 43 73 - 72 01, <http://www.wk.com>,
<http://www.wk.com>, Kundendienst:
02 21 9 43 73 - 22 22, e-mail: info@wolterskluwer.de

Vervielfältigung

Abdruck, Vervielfältigung, Verbreitung, auch auszugsweise, sowie fotomechanische Vervielfältigung in Teilen dieses Heftes, gleichgültig in welcher Form, für den betrieblichen Gebrauch, und die Einspeicherung von Daten des Inhalts dieses Heftes in Datenbanken sind nicht gestattet.

Abrechnung

Das Abonnement beträgt viermal im Jahr. Jahrespreis 224,00 €, (€ 8,00 Inland/€ 15,20 Ausland). Einzelhefte sind separat zu beziehen. Preise inkl. MwSt. zzgl. Versandkosten. Preise inkl. MwSt. zzgl. Versandkosten. Preise inkl. MwSt. zzgl. Versandkosten.

Verantwortlich: Dr. Christian M. Leisinger, Telefon 02 21 - 9 43 73 - 77 97, E-Mail: kleuehn@wolterskluwer.de
Redaktion: Stefanie Szillat, Telefon 02 21 - 9 43 73 - 77 97, E-Mail: sszillat@wolterskluwer.de
Anzeigen: Dr. Christian M. Leisinger, Telefon 02 21 - 9 43 73 - 77 97, E-Mail: leisinger@wolterskluwer.de
Druck: Dr. Christian M. Leisinger, Telefon 02 21 - 9 43 73 - 77 97, E-Mail: leisinger@wolterskluwer.de
Anzeigen: Dr. Christian M. Leisinger, Telefon 02 21 - 9 43 73 - 77 97, E-Mail: leisinger@wolterskluwer.de
Anzeigen: Dr. Christian M. Leisinger, Telefon 02 21 - 9 43 73 - 77 97, E-Mail: leisinger@wolterskluwer.de

Augustin

GmbH, München

36. Jahrgang
Heft 13
27. März 2015

Herausgeber:
RA Dr. Bruno M. Kübler
(Geschäftsführender Herausgeber)
Prof. Dr. Reinhard Bork
Prof. Dr. Wolfgang Lücke
Prof. Dr. Hanns Prütting
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Karsten Schmidt

Herausgeberbeirat:
Prof. Dr. Holger Altmeppen
Vors. Richter am BGH Prof. Dr. A. Bergmann
Prof. Dr. Georg Bitter
Prof. Dr. Moritz Brinkmann
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. C.-W. Canaris
Prof. Dr. Ulrich Ehrlicke
Prof. Dr. Horst Eidenmüller
Prof. Dr. Holger Fleischer
Prof. Dr. Walter Gerhardt
RA Dr. Burkard Göpfert
Vors. Richter am BGH a. D. Prof. Dr. W. Goette
MinDir. Marie Luise Graf-Schlicker
Prof. Dr. Mathias Habersack

Prof. Dr. Dr. h. c. Wolfram Henckel
Prof. Dr. Florian Jacoby
RA/StB Dr. Günter Kahlert
Vors. Richter am BGH Prof. Dr. G. Kayser
RA Dr. Bernd Klasmeyer
Prof. Dr. Lars Klöhn
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Marcus Lutter
Prof. Dr. Christoph G. Paulus
Vors. Richter am BGH a. D. Dr. h. c. V. Röhrich
Prof. Dr. Carsten Schäfer
Prof. Dr. Christoph Thole
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Ulmer
RA Prof. Dr. Friedrich Graf von Westphalen

Inhaltsverzeichnis

ZIP-aktuell

BGH: Massezugehörigkeit eines übertragbaren Vertragsangebots . . .	A 25	Nr. 91
BGH: Gesellschafterstellung des Anteilserwerbers trotz Kartell- verstoßes.	A 25	Nr. 92
BGH zu Mahnung mit Hinweis auf Mitteilung an Schufa	A 25	Nr. 93
BGH ändert Rechtsprechung zu Schönheitsreparaturklauseln.	A 26	Nr. 94
BAG zur Entgeltfortzahlung bei alkoholbedingter Arbeitsunfähig- keit	A 26	Nr. 95
BAG zu Klageverzichtsklausel in Aufhebungsvertrag.	A 26	Nr. 96
BMF: RefE zur Anpassung der Bankenabwicklung an SRM-VO . . .	A 26	Nr. 97
Personalia	A 26	Nr. 98

Aufsätze

<i>Rupert Scholz/Detlef Schmidt</i> <i>Christian Ditté, Berlin</i>	Die Notwendigkeit einer zeitlichen Begrenzung des ewigen Widerrufs . . .	605
<i>Hans-Peter Schwintowski, Berlin</i>	Die Zurechnung des Wissens von Mitgliedern des Aufsichtsrats in einem oder mehreren Unternehmen	617

Rechtsprechung

Bank- und Kreditsicherungsrecht

BGH 10. 2. 2015 – XI ZR 187/13	Anspruch auf Rückumwandlung eines Pfändungsschutzkontos in Girokonto	624
--------------------------------	---	------------

Internet

www.zip-online.de: Volltexte ab Heft 1/1980 mit komfortabler Such-
funktion und zitierfähigen Fundstellen – für ZIP-Abonnenten kostenfrei

Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht

EuGH	11. 3. 2015 – Rs C-628/13	Pflicht zur Veröffentlichung von Insider-Informationen auch ohne Erkennbarkeit der Richtung einer potenziellen Kursbeeinflussung („Lafonta“)	627
BGH	20. 1. 2015 – II ZR 444/13	Haftung der KG gegenüber einem Quasi-Gesellschafter-Treugeber auf Abfindungsguthaben nach Kündigung wegen Aufklärungspflichtverletzung	630
BFH	22. 1. 2015 – IV R 38/10 +	Zur Zurechnung des Sanierungsgewinns bei Wechsel der Gesellschafter einer Personengesellschaft	631
LG Frankfurt/M.	16. 2. 2015 – 3-16 O 1/14	Berücksichtigung ausländischer Arbeitnehmer bei Schwellenwerten der Mitbestimmung („Deutsche Börse“) (m. Anm. <i>Rüdiger Krause</i>)	634
LG Frankfurt/M.	16. 12. 2014 – 3-05 O 164/13	Bewertung einer AG mit Minderheitsbeteiligungen an Immobilien/Immobilien-gesellschaften für Abfindung der ausgeschlossenen Minderheitsaktionäre nach Net Asset Value (LS)	637

Insolvenz- und Sanierungsrecht

BGH	5. 3. 2015 – IX ZR 133/14 +	Anforderungen an einen qualifizierten Rangrücktritt zur Vermeidung der Überschuldung (m. Anm. <i>Georg Bitter/Sebastian Heim</i>)	638
BGH	5. 3. 2015 – IX ZB 77/14	Keine PKH für Rechtsbeschwerde des Schuldners wegen Wechsel von der vorläufigen Eigenverwaltung zur vorläufigen Insolvenzverwaltung („Mifa“)	648
KG	19. 12. 2014 – 14 U 8/14	Wirksamkeit der Ausscheidensvereinbarung zwischen einem Insolvenzverwalter und seiner Kanzlei mit der Pflicht zur auf 2 Jahre befristeten Abführung einer 25%igen Vergütung aus Neubestellungen	649
AG Göttingen	16. 1. 2015 – 74 IN 326/01	Keine Massezugehörigkeit von im sog. asymmetrischen Verfahren nach Ablauf der Abtretungsfrist erworbenem Vermögen (LS)	651
AG Gießen	5. 11. 2014 – 6 IK 32/13	Zur Vergütung bei Übertragung des Zustellungswesens auf den Treuhänder (LS)	651

Arbeits- und Sozialrecht

EuGH	28. 1. 2015 – Rs C-688/13	Zum Ausschluss des Übergangs von Lasten aus Arbeitsverhältnissen auf den Erwerber eines Betriebs in der Insolvenz („Gimnasio Deportivo San Andrés“)	652
------	---------------------------	---	-----

Verfahrens- und Vollstreckungsrecht

BGH	27. 1. 2015 – II ZB 7/14	Unzulässigkeit der Rechtsbeschwerde nach Erledigung des Statusverfahrens aufgrund Verschmelzung bei fehlendem Feststellungsinteresse	655
-----	--------------------------	--	-----



IN ALLER KÜRZE

2

THEMA**Bettina Sabara: Die Dienstfreistellung während der Kündigungsfrist**

3

Es kommt in der Praxis häufig vor, dass Arbeitnehmer während der Kündigungsfrist vom Dienst freigestellt werden. Dabei stellen sich verschiedene Fragen, va dahin gehend, auf welche Leistungen der Arbeitnehmer während der Dienstfreistellung Anspruch hat. Ein wesentlicher Punkt ist zumeist auch die Frage des Urlaubsverbrauchs. Der aktuelle Beitrag behandelt die wichtigsten Punkte im Zusammenhang mit der Dienstfreistellung während der Kündigungsfrist.

RECHTSPRECHUNG**» ARBEITSRECHT**

- | | |
|---|----|
| Unrichtige Verzeichnung von Betriebsratsstunden – Entlassung | 7 |
| Weitergabe von Gehaltsdaten durch Betriebsrat | 8 |
| Beratung mit Betriebsrat vor Zustimmung zu einvernehmlicher Auflösung | 10 |
| Zeitungsinterview als Personalvertreter Tätigkeit? | 10 |

» SOZIALVERSICHERUNGSRECHT

- | | |
|--|----|
| Ungleiches Pensionsalter für Männer und Frauen mit Unionsrecht vereinbar | 11 |
|--|----|

» LOHNSTEUER UND ABGABEN

- | | |
|---|----|
| BFG: Gewinntantieme auch bei Akontierung kein laufender Bezug | 13 |
| BFG: Keine Werbungskosten für Familienheimfahrten mit Firmenwagen | 14 |

NEUE VORSCHRIFTEN**» SOZIALVERSICHERUNGSRECHT**

- | | |
|---|----|
| Meldepflicht-Änderungsgesetz – Ministerialentwurf | 15 |
|---|----|

AUS DEN BEHÖRDEN**» FINANZMINISTERIUM**

- | | |
|-------------------------------------|----|
| BMF-Info zur Steuerreform 2015/2016 | 17 |
|-------------------------------------|----|

ARTIKELRUNDSCHAU

20

IMPRESSUM

19